

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen
Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 26. März 2020

Kalenderwoche 13

IHR KOMPETENTER PARTNER
FÜR SONNENSCHUTZ

**JETZT Markise
zum Winterpreis sichern**

Markisen von
Stumpf

Hohemarkstr. 15 · 61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 28 66 80 · Fax: 0 61 71 / 28 66 81
www.stumpf-sonnenschutz.de



Zutritt verboten: Der Spielplatz am Steinbach ist gesperrt, um der weiteren Ausbreitung des Coronavirus Einhalt zu gebieten.

Foto: HB

Corona-Krise provoziert Solidarität

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Am Samstagmorgen wurden die Steinbacher mit einem ganz speziellen Gruß auf die Corona-Lage eingestimmt. Ein Lautsprecherwagen ging auf Tour durch die Stadt und rief zum kollektiven Gehorsam auf. Nunmehr müsse konsequent nach der Devise „Wir bleiben zu Hause“ gehandelt werden, wenn es in den Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg nicht zugehen soll wie in Bergamo in Norditalien. Der Appell fruchtete, denn an potenziellen Treffpunkten herrschte fortan gähnende Leere. Das Leben läuft auf Sparflamme.

Der Bürgermeister überzeugte sich in Geschäften und im öffentlichen Raum, dass die Bürger begriffen haben, was die Stunde geschlagen hat. Er sah keine großen Gruppen, aber eingehaltene Sicherheitsabstände, Gedränge in Geschäften wurde durch Zugangskontrollen vermieden. „Die Situation hat sich deutlich verbessert,“ registrierte ein zufriedener Steffen Bonk.

Am Donnerstag waren auf Geheiß von Landrat Ulrich Krebs Spielplätze und Parkanlagen zu Tabuzonen erklärt worden. Am Grünen Weg und am Weiher wurden eilends Flatterbänder gezogen und die Allgemeinverfügung

der Kreisverwaltung – freilich nur in deutscher Sprache – ausgehängt. Doch die Akzeptanz ließ zu wünschen übrig. Auf dem Spielplatz hinter dem Steinbach nahm ein Ehepaar unbekümmert auf der Bank Platz und zeigte sich auch verbal nicht auf der Höhe der Corona-Diskussion. Jenseits des Bachs war eine Handvoll Jugendlicher auf dem Hindernisparcour unterwegs, den Skater und Radakrobaten lieben. Der Stadtpolizist fand auf seiner abendlichen Patrouille die richtige Ansprache. Die Halbwüchsigen zogen davon, und auch auf dem eingezäunten Bolzplatz machte ein einsamer Kicker nicht mehr weiter. Dort hatte der Bauhof die Tore mit Gittern blockiert.

Junge versorgen Alte

Solche Szenen haben sich an den Tagen darauf nicht wiederholt. Die Freizeitzone präsentierten sich unter dem makellos blauen Himmel wie leergefegt. Die Ordnungspolizei musste keine Zwangsmittel anwenden, weder Bußgelder verhängen noch Anzeigen schreiben. Mittlerweile darf man ja nur noch zu zweit oder im Familienverbund durch die Steinbachaue spazieren. Auch das funktioniert. Die Virusattacke wird bei aller Bedrohung als große Chance begriffen, das Gemeinwesen durch solidarisches Handeln zu adeln. Aus Familien hört man mit Hinweis auf geschlossene Schulen und Kindergärten, end-

lich spiele man mal wieder Halma und Mensch ärgere Dich nicht.

Einmal mehr übernahm das Büro der Sozialen Stadt die Initiative und schult nunmehr ein Team von jugendlichen Einkaufshelfern, das seine Dienste auf Flugblättern unter die Leute bringt. Adressat ist in erster Linie die „Risiko-Gruppe“ der Senioren, die vor allem bei Vorerkrankungen Kontakte zu anderen Personen vermeiden soll. Bisweilen bekommen die älteren Mitbürger aber auch direkte Angebote von Nachbarn, in den Supermärkten Besorgungen zu erledigen.

Am Sonntagabend haben auch Steinbacher Musiker die Europahymne „Freude schöner Götterfunke“ nach Schillers Text und Beethovens Musik vom Balkon erklingen lassen. Als Ausdruck des Zusammenhalts und des Respekts vor der Leistung des medizinischen Personals und des Pflegedienstes. Andere „Helden“ stehen in Supermärkten ihre Frau oder ihren Mann. Sie füllen die Regale auf, die von Kunden immer wieder leer geräumt werden. Mit solchen Befreiungsschlägen lässt sich das Virus allerdings nicht besiegen.

Plexiglas und Video-Predigt

Bodenkleber markieren an den Kassen einen Sicherheitsabstand von mindesten 1,50 Metern. Seit dem Wochenanfang rollen auch die Plexiglaslieferungen an, auch im Drogeriemarkt an der Eschborner Straße sind die Schutzblenden mittlerweile installiert worden. Einkaufswagen werden von Reinigungsunternehmen alle drei Stunden gesäubert. Kontaktsperren haben auch die christlichen Gemeinden zur Absage aller Veranstaltungen gezwungen. St. Bonifatius öffnet die Kirche am Abend immerhin für eine Stunde zur inneren Einkehr und zur Bitte, der Herr möge der heimtückischen Invasion ein Ende bereiten. Die evangelischen Christen von St. Georg haben ihren Pfarrer Herbert Lütke erstmals als Video-Seelsorger erlebt, der zwar im Altarraum des Gotteshauses, aber vor leeren Bänken gepredigt hat.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Mauk
GARTENWELT

Wir haben weiterhin zu den üblichen Zeiten geöffnet. Zusätzlich bieten wir einen erweiterten Lieferservice an: Bestellen Sie telefonisch unter **06171 5861910** oder über unseren Onlineshop www.mauk-gartenwelt.de

Einkäufe zur Bedarfsdeckung bitte nur von einer Person je Haushalt. Danke für Ihr Verständnis.

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr*** www.mauk-gartenwelt.de

*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.

Jeder natürliche Zahn ist uns wichtig

Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel · Ackergasse 9

TV Stierstadt

Sport- u. Musikangebote
durch Sportwissenschaftlerin/Musikdozent
www.tvstierstadt.de
sportwart@tvstierstadt.de
Tel.: 06171 7 89 63

▶▶ Die Vielfalt eines Vereins von Karate Dojo, Body Workout, Rückenfit bis zur Musik ◀◀

2,- € Coupon*

Erst tanken,
dann sparen...



Homburger Landstraße 36, 61440 Oberursel

GARDINENSERVICE

- Abhängen
- Waschen oder Reinigen
- Wieder Aufhängen

Ab sofort: Termin nach Vereinbarung

BETTEN UND GARDINEN
STE NECKER
BESSER LEBEN | WOHNE | SCHLAFEN
Untere Hainstr. 2
61440 Oberursel
Tel. 06171/973710

VON POLL
IMMOBILIEN

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Wir sind auch jetzt für Sie da!

Tel. 06172 - 59 69 09

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Kein Flohmarkt, keine Kleidersammlung

Oberursel (ow). Der über die Grenzen Oberursels seit Jahren beliebte Flohmarkt am ersten Samstag im Mai muss in diesem Jahr das erste Mal seit 15 Jahren ausfallen. In den vergangenen Jahren konnte die evangelische Versöhnungsgemeinde viele Institutionen und Organisationen durch die Erlöse des Flohmarkts finanziell unterstützen, unter anderem das Hospiz St. Barbara, die Sozialstation Oberursel, den Kriseninterventionsdienst des Deutschen Roten Kreuzes. Das 40-köpfige Flohmarktteam der Gemeinde bedauert sehr, den für den 2. Mai vorgesehenen Flohmarkt aufgrund der Lage nicht durchführen zu können und bittet eindringlich darum, keine Flohmarktspenden abzugeben oder vor die Kirchentür zu stellen. Die Gemeinde verfügt über keine Lagerkapazitäten. Auch die für die Woche vom 30. März bis zum 4. April geplante Kleidersammlung für Bethel ist abgesagt und wird auf einen noch unbekanntem Zeitpunkt verschoben.

Keine Veranstaltungen der Osteoporosegruppe

Oberursel (ow). Das Funktionstraining für die Mitglieder der Osteoporose-Selbsthilfegruppe fällt bis auf weiteres aus. Betroffen davon sind alle vier Kurse. Die Stadt hat wegen der durch das Coronavirus bestehenden und vor allem ältere Menschen bedrohenden Ansteckungsgefahr die Stadthalle und das Ferdinand-Balzer-Haus geschlossen. Außerdem hat der Vorstand der Selbsthilfegruppe die für Ende April beabsichtigte Jahreshauptversammlung, in der auch Neuwahlen vorgesehen waren, verschoben. Sobald die Lage überschaubar ist und die Regelungen zum Schutz der Bevölkerung aufgehoben wurden, wird fristgerecht zu einem neuen Termin eingeladen.

Gründerberatung und Corona-Infoservice

Oberursel (ow). Die Wirtschaftsförderung der Stadt bietet kostenlose Beratungsstunden für Gründer und Unternehmer an – aufgrund der aktuellen Situation telefonisch oder per Skype. Termine gibt es nach Vereinbarung unter Telefon 06171-502250 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter www.oberursel.de/orientierungsberatung. Die Veränderungen der letzten zwei Wochen sind für alle Betriebe dramatisch. Die wichtigsten Regelungen, Fördermittel, Tipps und Direktkontakte sind von der Stadt im Internet unter www.oberursel.de/wirtschaft_zusammengestellt.

Einander helfen mit Botendiensten und Einkäufen

Hochtaunus (pit). Um Kranken und Risikogruppen zu helfen, haben sich Privatpersonen und kirchliche Organisationen spontan dazu entschlossen, deren Einkäufe oder Besorgungen zu organisieren oder selbst durchzuführen. Hierzu gehören:

Hochtaunus

Die Jugendverbände, der Diözesan-Caritasverband und das Bistum Limburg haben das Hilfe-Netzwerk mit dem Motto „Uns schickt der Himmel“ gegründet. Deren Hotline, 06431-295855, ist montags bis samstags von 8 bis 20 Uhr besetzt. Eine Kontaktaufnahme ist auch möglich per E-Mail an uns-schickt-der-himmel@bistumlimburg.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hilfe-netzwerk.bistumlimburg.de. Die „Einkaufshelden“ hat die Junge Union Deutschland ins Leben gerufen. Sie sind erreichbar per E-Mail an einkaufshelden@ju-hochtaunus.de senden.

Bad Homburg

Die Erlöserkirchengemeinde, die unter Telefon 06172-269004 erreichbar ist. Falls aktuell niemand erreichbar ist, sollten Anrufer ihren Namen und die Telefonnummer auf der Mailbox hinterlassen. „Wir melden uns so schnell wie möglich zurück“, sagt Pfarrer Andreas Hannemann. Das Büro der evangelischen Kirche in Gonzenheim ist vormittags geöffnet und erreichbar unter Telefon 06172-456117. Desweiteren bietet die evangelische Gedächtniskirchengemeinde in Kirdorf Einkaufshilfe an. Ansprechpartner ist Pfarrer Jörg Marwitz per

Telefon unter 06172-306567 oder per E-Mail an pfr.marwitz@gedaechtniskirche-badhomburg.de.

Der Einsatz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Zeltlagers Herz Jesu und der erwachsenen Gemeindemitglieder wird von den Pfarrsekretärinnen im zentralen Pfarrbüro St. Marien und Michaela Walter, der Vorsitzenden des Caritasausschusses, koordiniert. Auch in St. Bonifatius wird eine solche Aktion angeboten. „Wir sind für Sie da – gerade jetzt“ ist erreichbar unter Telefon 06172-177040 oder per E-Mail an st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de.

Oberursel

Bürger in Oberursel, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen dürfen oder können, um Einkäufe zu erledigen oder ihren Hund auszuführen, können sich unter anderem an die Ehrenamtsagentur „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) wenden. Diese ist per E-Mail erreichbar unter zeit_spenden@oberursel.de oder telefonisch unter 06171-502180. Der hier geschaltete Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Thomas Barth wiederum hat auf Facebook die Gruppe „Oberurseler Coronavirus-Hilfe“ erstellt und dadurch schon mehrere hundert Mitglieder gewonnen, die Hilfestellungen leisten. Kontakt zu ihr kann aufgenommen über das Webforum www.corona-oberursel.de oder per E-Mail unter info@corona-oberursel.de. Darüber hinaus nimmt für die Gruppe die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) Hochtaunus unter Telefon 06171-9797519 oder die Kirchengemeinde St. Ursula unter 06171-979800 Anfragen entgegen.

Alternativen zum Gottesdienst

Hochtaunus (pit). Die Leitlinien der Bundesregierung und der Länder untersagen derzeit öffentliche Gottesdienste. Um ihren Angehörigen in Zeiten der Pandemie dennoch die Möglichkeit zu geben, Trost im gemeinsamen Gebet und der Glaubensgemeinschaft zu finden, haben sich einige Gemeinden Alternativen einfallen lassen.

Das Bistum Limburg überträgt täglich einen Gottesdienst aus der Limburger Bischofskapelle. Montags bis samstags beginnen die Messen um 18 Uhr, sonntags um 10 Uhr. Der Livestream ist im Internet unter www.bistumlimburg.de sowie auf dem YouTube- und Facebook-Kanal der Diözese zu sehen. Wer live nicht dabei sein kann, hat die Möglichkeit, die Gottesdienste im Anschluss auf dem Youtubekanal des Bistums zu sehen.

Die Neuauspostolische Kirche Westdeutschland hat bisher nur den 29. März 2020 um 9.45 Uhr als Termin für den „Gottesdienst ohne Gemeinde“ bekanntgegeben, der im Internet unter www.videogottesdienst.nak-west.de erreichbar ist. Weitere Gottesdienste werden noch bekannt gegeben.

Bad Homburg

Die Erlöserkirchengemeinde überträgt ihre Andachten und Gottesdienste aus der Kirche auf YouTube unter <https://www.youtube.com>. Dort ist er zu finden anhand des Suchbegriffs „Erlöserkirche Bad Homburg“. Außerdem ist

die Kirche dienstags bis samstags von 12 bis 17 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr zur Andacht geöffnet.

Oberursel

In ökumenischer Verbundenheit laden evangelische und katholische Gemeinden in Oberursel täglich um 18 Uhr per fünfminütigem Glockengeläut zum gemeinsamen Gebet während des Geläuts ein. Darüber hinaus wird auf Anfrage per Telefon oder E-Mail von Gemeindebüros und Pfarrämtern auch eine Liturgie weitergegeben, der man folgen kann.

Die evangelische Kirche in Oberstedten lädt zu einem digitalen Gottesdienst zur gewohnten Zeit, sonntags um 10.30 Uhr, ein, der live im Internet www.evangelisch-oberstedten.de gestreamt werden kann.

Friedrichsdorf

Wie viele Oberurseler Kirchen, lädt auch die Seulberger Kirche täglich um 18 Uhr per Glockengeläut zu Gebet, Nachdenklichkeit und „vor allem zu solidarischem Handeln ein“, so Pfarrer Thomas Krenski, der das Geläut in diesem Sinne auch als „Mahngeläut“ verstanden wissen möchte.

Die Evangelische Kirchengemeinde in Köppern wiederum öffnet das Gotteshaus sonntags zwischen 9.45 Uhr und 10.45 Uhr zur stillen Andacht. Hierzu lädt sie per Glockengeläut ein.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 26. März

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 27. März

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 28. März

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 29. März

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Montag, 30. März

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 31. März

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Mittwoch, 1. April

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Donnerstag, 2. April

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 3. April

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 4. April

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 5. April

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

NEUERÖFFNUNG Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Schilderdepot an der Untergasse. Die Bauarbeiten verzögern sich.

Foto: HB

Baubeginn eine Woche später

Steinbach (HB). Bauamtsleiter Alex Müller übernahm dieser Tage die Rolle des Briefträgers. Die Amtspost, die er in die Briefkästen steckte, enthielt das Datum für den Beginn der Bauarbeiten in der Untergasse. Vor allem die wegfallenden Parkplätze interessieren die Anwohner. Am vergangenen Montag sollte es losgehen, doch die Tiefbaufirma teilte der Stadt mit, es fehle am Personal. Vorerst könne sie den Auftrag nicht ausführen.

Die Untergasse ist das Scharnier zwischen dem historischen Steinbach mit der St.-Georgs-Kirche als Wahrzeichen auf der einen und der neuen Mitte mit dem Bürgerhaus als markantem Gebäude auf der anderen Seite. Dort soll der Verkehr zugunsten von Fußgängern und Radfahrern besser strukturiert werden. Im Bereich der Wiesenstraße ist eine Aufpflasterung geplant, auf der Nordseite ein breiterer Fußweg vorgesehen – Radfahrer sollen beide Richtungen benutzen können. Die Neuordnung des Verkehrsraums geht zu Lasten der bislang 15 Parkplätze, deren Zahl sich halbieren wird. Ausweichplätze stehen am Friedhof zur Verfügung. Bürgermeister Steffen Bonk möchte den Verkehr auf Tempo 20 beschränken. Das Tiefbauprojekt wurde mit den Anliegern bei drei Versammlungen erörtert. Widerspruch kommt vor allem von der gewerblichen Seite wegen der Parkplatzbeschränkungen. Eine Fahrschule beklagt, für ihre vier Fahrzeuge bleibe vor der Haustür nur noch ein Stellplatz übrig. Die Maßnahme Untergasse ist eine Investition der Sozialen Stadt und kostet rund 600 000 Euro, von denen Bund und Land zwei Drittel übernehmen. Vergangenen Montag sollte der Startschuss fallen. Die Bauarbeiten werden im vorderen Bereich

zwischen Wiesenstraße und Gassengäßchen beginnen. Es wird damit gerechnet, dass der Umbau der Untergasse bis Oktober dauern wird. Doch der Bauzeitenplan wackelt bereits. Anstatt am Wochenanfang die Umleitungsstrecke über die untere Wiesenstraße auszuschildern, kam aus der Weilburger Zentrale der Baufirma Wilhelm Schütz die Nachricht, aus organisatorischen Gründen müsse man den Baubeginn um eine Woche verschieben. Mit der Coronakrise habe das nichts zu tun. „Am Montag geht es definitiv los,“ erklärte der Firmenchef auf Anfrage der Steinbacher Woche.

Zwei Bauabschnitte

Zur Verkürzung der Bauzeit ist die Baustelle in zwei Abschnitte aufgeteilt, und es wird unter Vollsperrung gebaut. Der erste Bauabschnitt von Hausnummer 17 bis 23 und 28 bis 34 soll bis Juni fertiggestellt sein, der zweite Abschnitt von Hausnummer 5 bis 15 und 6 bis 26a ist von Juni bis Oktober an der Reihe. Die Zufahrt zu den jeweils betroffenen Grundstücken ist nicht möglich. Fußläufig können die Bewohner ihren Eingang weiterhin erreichen. Zum Parken während der Bauzeit wird gebeten, den Parkplatz am Friedhof zu nutzen. Die Abholung der Mülltonnen erfolgt weiterhin. Hierzu wird die Baufirma die Mülltonnen zur Abholung an eine Sammelstelle bringen. Die Mülltonnen müssen unbedingt mit der jeweiligen Hausnummer von den Bewohnern versehen werden, sodass eine Zuordnung jederzeit möglich ist. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr wird für die gesamte Bauzeit gewährleistet.



Die Verkehrsführung während des ersten Bauabschnitts ist der Karte zu entnehmen. Über die Verkehrsführung im zweiten Bauabschnitt informiert die Stadt rechtzeitig. Karte: Stadt Steinbach

LCS: Wahlen und Ehrungen vertagt

Steinbach (fk). Vertagt! Die Jahreshauptversammlung des Leichtathletik Club Steinbach (LCS) – sie war für Freitag 27. März, vorgesehen – wurde wegen der Corona-Krise abgesagt. Eigentlich sollte im Rahmen der Veranstaltung auch die Ehrung der erfolgreichsten Athleten der abgelaufenen Saison stattfinden. Wichtigster Punkt im protokollarischen Teil der Tagung wären die Neu- und Ergänzungswahlen im Vorstands des LCS gewesen. Aktuell werden die Geschicke des ältesten

reinen Leichtathletik-Vereins im Taunus von Gabi Kriwenko und ihrem Team gelenkt. „Über einen Nachholtermin haben wir intern noch nicht entschieden. Wegen der Wahlen sowie der Ehrungen für unsere Schüler und Jugendlichen soll dies aber auf alle Fälle geschehen, sobald es die aktuelle Situation zulässt“, so Vorstandsmitglied Bruno Gold. Mit dem LC-Vereinsheim am Steinbacher Waldstadion wird der Ort der Versammlung auf jeden Fall unverändert bleiben.

Kürzere Wartezeit für Fußgänger

Die Mühlen der Verwaltung malen bisweilen langsam, aber trefflich. Ein halbes Jahr, nachdem der Magistrat bei Hessen Mobil wegen einer Ampelschaltung in der Bahnstraße interveniert hatte, ist das Programm zur Schaltung der Fußgängerampel am Freien Platz zugunsten der Fußgänger umgestellt worden. Zuvor war noch die Straßenverkehrsbehörde des Hochtaunuskreises eingeschaltet worden, die dem Magistrat beipflichtete. An dem Übergang zwischen Untergasse und Freier Platz standen sich die Fußgänger die Beine in den Bauch, oder sie gingen bei Rotlicht über die Straße. Wo die Fußgänger nach Drücken des Knopfes bisher die Fahrzeugphasen abwarten mussten, wird nun sofort die Schaltung für die Fußgänger umgelegt. Die maximale Wartezeit wurde von 75 auf 30 Sekunden reduziert und überdies die Grünzeit für Passanten verlängert. Die Stadt sieht die Fußgängerampel am Freien Platz als einen hochfrequentierten Bereich, der auch eine besondere Bedeutung für den Schulweg darstellt. Bürgermeister Steffen Bonk (links, hier mit Michael Möller) ist überzeugt, dass sich diese neue Regelung sehr positiv auf die Verkehrssicherheit auswirken wird.“

Foto: Gruber



Steinbach bei der „Earth Hour 2020“

Steinbach (HB). In Steinbach gehen die Lichter aus. Der Magistrat hat beschlossen, dass sich die Stadt am Samstag, 28. März, erstmalig an der weltweiten Aktion „Earth Hour 2020 – Time to Act! *für einen lebendigen Planeten „Earth Hour 2020“ n“ beteiligen wird. An diesem Tag wird von 20.30 bis 21.30 Uhr die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet ausgeschaltet. Durch die Aktion werden weltweit viele Tonnen klimaschädliches

CO₂ eingespart. Für den Magistrat stellt die Teilnahme an dieser Aktion ein deutliches Zeichen für die stetigen Bemühungen zum Klimaschutz dar. Bürgermeister Steffen Bonk wirbt bei allen Steinbachern, sich an der Aktion zu beteiligen und in diesem Zeitraum die Lichter auch zu Hause auszulasen. Die Verkehrsteilnehmer bitten der Rathauschef in dieser Zeit um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme im Straßenverkehr.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 21 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

Wir sind für Sie da!
Gerne nehmen wir Ihre Bestellung auch telefonisch oder online entgegen.




BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten geben wir auf unserer Homepage bekannt. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch.

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Besuchen Sie unser **neues** Online-Portal



Oberurseler Woche & Steinbacher Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten:

- Nachrichten aus 13 Regionen im Taunus
- E-Paper zum Durchblättern
- Zeitungsarchiv zum Blättern
- Kleinanzeigen aufgeben und lesen
- Aktuelle Polizeiberichte
- Leserreporter
- Veranstaltungskalender



Wählen Sie Themen oder Stadtteile, die Sie interessieren



Lesen Sie die Zeitung als E-Paper wie gewohnt

Stöbern Sie in unserem Zeitungs-Archiv



Aktuelle Nachrichten aus Oberursel und 12 weiteren Regionen.

Neueste Polizeimeldungen: Immer informiert sein.



Berichten Sie über Ihre Region! Werden Sie jetzt Leser-reporter.



Klicken Sie durch unseren Veranstaltungskalender oder tragen Sie als Leserreporter Ihre Veranstaltung selbst ein.



Geben Sie private Kleinanzeigen bequem online auf und lesen Sie diese als E-Paper

Klicken Sie rein:

www.Taunus-Nachrichten.de

Aus der Krise entwickeln sich auch Chancen

Hochtaunus (ba). Auch im Hochtaunus hat sich das Leben der meisten Menschen durch die Corona-Krise stark gewandelt. Sorgen um die Gesundheit, Ausgangsbeschränkungen, Jobverlust und Existenzängste, Stress und Überforderung im häuslichen Bereich und bei der Versorgung von Kindern und Hilfsbedürftigen sind die Folge. Doch jede Krise bietet auch Chancen – am Anfang allerdings meist noch verborgen. Doch sie haben großes Entwicklungspotenzial. Eine Krise ist in der Regel ein chaotischer Zustand, dem eine Transformation und eine Neuorganisation auf höherer Ebene folgt, und das gibt Hoffnung.

Große existenzielle Herausforderungen betreffen derzeit vor allem den kulturellen Bereich. Viele Kreative, Künstler und Veranstalter, die selbstständig arbeiten, sind momentan ohne Einkommen und wissen nicht, wie es weitergehen soll. Doch gerade die Kultur, die in der Region vielen Menschen bei wunderbaren Live-Events immer Freude gemacht hat, wird in der Krisenzeit immer wichtiger, und es gilt, Alternativen zu finden. Das Publikum vermisst die Live-Atmosphäre und das Gemeinschaftsgefühl, das in Konzerten, Tanzveranstaltungen, Theater- oder Kabarettvorführungen, Lesungen und Shows entstehen konnte. Angebote im Fernsehen und im Online-Bereich können niemals das Live-Erlebnis ersetzen. In Italien haben Musiker begonnen, kleine improvisierte Konzerte von ihren Balkonen oder Fenstern aus zu geben.

Spontane Konzerte

Das kann auch eine schöne Anregung für Künstler in unserer Region sein. Auch in einigen deutschen Großstädten wird es mittlerweile schon praktiziert. Dort haben die Musiker aufgrund der engen Bebauung auch ein größeres Publikum, als zum Beispiel in Bad Homburg, Oberursel oder Friedrichsdorf zu erwarten ist. Trotzdem wäre es schön, wenn auch im Taunus spontane Kulturdarbietungen stattfinden würden, an denen die Menschen von ihren Wohnungen aus teilnehmen können. Sie stärken das Gemeinschaftsleben in der Nachbarschaft und den Austausch – auch über die notwendige Distanz hinweg. Vielen Zuhörern zaubert Musik ein Lächeln ins Gesicht, und selbst wenn sie bei Spontankonzerten nicht immer hundertprozentig dem eigenen Stil entspricht, ist Abwechslung in dieser schwierigen Zeit in der Regel willkommen. Viele Musiker und an-



Begeistertes Publikum bei Live-Konzerten wie beispielsweise von „Purple Rising“ im Kurtheater ist Vergangeneit.
Foto: Altherr

dere Künstler stellen sich momentan in den Dienst der Gesellschaft und verschenken ihre Arbeit. Doch die meisten selbstständigen unter ihnen brauchen selbst dringend Hilfe. Viele haben Existenzängste und leiden extrem unter der Situation. Ein erster möglicher Schritt ist es, sich zu vernetzen und zu beraten. Während ein Einzelner oft noch im Schockzustand ist und keine Lösungsmöglichkeiten für seine finanzielle und berufliche Krise sieht, finden sich in der Gemeinschaft oft kreative Ideen. Viele lassen sich auch idealerweise zusammen mit anderen Betroffenen umsetzen. So würde zum Beispiel ein gemeinsames Online-Live-Konzert der Musiker aus dem Hochtaunuskreis, das jeder Einzelne in seinem Netzwerk bekannt macht und das über Zeitungen angekündigt wird, wesentlich mehr Zuhörer finden, als wenn jeder alleine für sich etwas online stellt. Es könnten sich auf diese Weise zum Beispiel Bands im Rock- und Jazzbereich und kleine Orchester gründen, gemeinsam neue musikalische Online-Wege erkunden und eventuell auch gemeinsam Lösungen finden, wie man damit ein Einkommen erzielen könnte.

Besonders wichtig ist es in dieser Zeit, nicht alleine zu bleiben, sondern sich weiter auszutauschen. Dann können sich spannende Kulturprojekte entwickeln, die man sich momentan noch gar nicht konkret vorstellen kann. Zu diesem Zweck wird es am Samstag, 28. März, von

18 bis 18.45 Uhr eine Online-Konferenz für Kulturschaffende im Hochtaunus geben. Wer Interesse hat, meldet sich einfach mit seiner E-Mail-Adresse und Handynummer im „Kontakt“-Bereich unter GesunddurchdieKrise.com. Anschließend erhält man weitere Infos und einen Link, durch den man ganz einfach per Zoom-Konferenz am Online-Treffen teilnehmen kann. Künstler, Kreative, Veranstalter und Kulturpolitiker sind eingeladen, daran teilzunehmen, und können gern auch in ihrem Netzwerk auf diese Möglichkeit hinweisen. Gemeinsam finden sich leichter Wege, wie man die Krisenzeit, die bei realistischer Betrachtung wohl nicht schon in wenigen Wochen bewältigt sein wird, besser übersteht – in finanzieller, mentaler und emotionaler Hinsicht. Über die Ergebnisse dieses virtuellen Austausches in Form von künstlerischen Angeboten und innovativen Ideen für den Kulturbereich im Taunus werden wir in dieser Zeitung weiter informieren. In Zeiten wie diesen braucht es dringend Künstler und Kreative, um die Menschen zu berühren, zu motivieren, zu trösten und zu inspirieren. Der Gründer und Redakteur der Fernsehendung „Rockpalast“, Peter Rüchel, sagte oft: „Ich arbeite für Menschen, für die Musik ein Lebens-Mittel ist.“ In Abwandlung dieses Zitats und im Andenken an diesen großen Kultur-Vermittler lässt sich sagen: Besonders in einer Krisenzeit ist Kultur ein Lebens-Mittel.

Caritas – Aktion für Menschen in akuter Not

Hochtaunus (how). In akuten Notlagen brauchen Menschen schnelle und unbürokratische Soforthilfe. Deshalb haben der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus, das Diakonische Werk Hochtaunus, das evangelische Dekanat Hochtaunus und die katholischen Pfarreien im Bezirk gemeinsam beschlossen, diese akuten Notlagen durch die Ausgabe von Lebensmittelgutscheinen zu überbrücken.

In einem ersten Schritt haben die beiden Kirchen und Wohlfahrtsverbände die Finanzierung von Gutscheinen durch die Bereitstellung von Geld aus ihren Mitteln gesichert. „Durch den regelmäßigen persönlichen Kontakt wissen wir, dass die Not unserer Klienten, aber auch vieler

Menschen, die Ihren Job verloren haben, deren Aufträge weggebrochen sind oder die durch das Veranstaltungsverbot keine Einnahmen mehr haben, in diesen schwierigen Zeiten umso größer ist“, heißt es in einer gemeinsamen Mitteilung. Unter Telefon 06172-597600 oder per E-Mail an geschaeftsstelle@caritas-hochtaunus.de für die Caritas beziehungsweise unter Telefon 06172-597660 oder per E-Mail an dw@diakonie-htk.de für die Diakonie können Menschen ihre Notsituation kurz schildern. Die Mitarbeiter klären mit ihnen Einzelheiten zu Versand oder Ausgabe, Personenzahl, Einkaufsort und weitere Fragen. Die Beratungsangebote von Caritas und Diakonie unterstützen Hilfesuchende

auch weiterhin bei ihren Anliegen zur Antragsstellung für Sozialleistungen, bei der Suche nach Hilfsangeboten und bei der Kontaktaufnahme zu Behörden. Sie können dazu einfach ein – derzeit telefonisches – Beratungsgespräch vereinbaren.

Ausführliche Informationen bei Eugenie Riffel, Abteilungsleitung Kinder, Familien und soziale Hilfen, Dorotheenstraße 9-11, Bad Homburg, Telefon 06172-597600, E-Mail: geschaeftsstelle@caritas-hochtaunus.de, oder Stefanie Limberg, Leiterin Diakonisches Werk Hochtaunus, Heuchelheimer Straße 20, Bad Homburg, Telefon 06172-597660, E-Mail: dw@diakonie-htk.de.

Deutschland geht nicht raus, wir liefern frei Haus!

Bestellen Sie die Leckereien aus unserem breiten Sortiment an einem Werktag und wir liefern am Folgewerktag.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter:



Telefon 06171-74021
Telefax 06171-78528

Email: info@eckart-fleischwaren.de

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

UNTERSTÜTZE UNSERE
LOKALEN GESCHÄFTE
& RESTAURANTS.

WER LIEFERT?

Das offizielle Portal für Oberurseler Liefer- & Abholservices

www.oberursel.de/wer-liefert

Ehrenamtsagentur bietet Unterstützung an

Oberursel (ow). Die Ehrenamtsagentur „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) bietet im Zusammenhang mit Einschränkungen durch das Coronavirus Unterstützung bei nachbarschaftlichen Hilfen an. Ab sofort hat das NBO für Anfragen neue Sprechzeiten eingerichtet, und zwar von Montag bis Samstag, jeweils zwischen 10 und 13 Uhr, unter Telefon 06171-502180. Außerhalb dieser Zeiten läuft ein Anrufbeantworter, der täglich mehrfach abgehört wird. Bürger, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen dürfen oder können, um Einkäufe zu erledigen oder ihren Hund auszuführen, sowie Freiwillige, die diesen Mitbürgern helfen wollen, auch bei der Koordination und Organisation, können sich gerne melden. Eine Anfrage ist auch per Mail an zeit_spenden@oberursel.de möglich. Persönliche Beratungsgespräche des NBO sind weiterhin aufgrund der Schließung des Büros nicht möglich.

20x TAGESZULASSUNG GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 18%



Abb. zeigt Sonderausstattung

ABARTH 595/595C Turismo 1.4 T-Jet

Ausstattung u.a. Navigation, Klimaautomatik, Urban Paket, 17" LM-Felgen, Sportfahrwerk, Uconnect™ usw.
Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 23.550,- €
Listenpreis (inkl. Überführung): 28.540,- € **Sie sparen 4.990,- €**

NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 8,8; außerorts 5,6; kombiniert 6,8.
CO₂-Emission kombiniert: 155g/km. Effizienzklasse F

* ABARTH 595 Turismo 1.4 mit 121 kW (165 PS) mit Tageszulassung



MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171/95 177-270
www.mts-mobile.de

Sammlung erst im Sommer

Hochtaunus (how). Die für Ende März/Anfang April geplante Bethel-Kleidersammlung in den evangelischen Kirchengemeinden im Hochtaunus findet nicht statt. Die Sammlung wird auf den Sommer verschoben. Altkleidersäcke sollten an die bekannten Ablageorte gelegt werden. Die genauen neuen Termine sind noch nicht bekannt.

Vortrag wird verschoben

Oberursel (ow). Der Vortrag „Clara Schumann, Portrait einer vollendeten Künstlerin“ kann am Sonntag, 29. März, im Pfarrer-Hartmann-Haus, Altkönigsstraße 26, nicht stattfinden. Die Veranstaltung soll, wie der Christliche Bildungskreis Rabanus Maurus mitteilt, auf Sonntag, 24. Mai, um 15 Uhr verschoben werden.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/630 40

60x TAGESZULASSUNG GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

Preisvorteil: bis zu 34%



Abb. zeigt Sonderausstattung

FIAT 500 + 500C 1.2 Lounge

Ausstattung u.a. Navigation, Klimaanlage, Parksensoren, Telefonfreisprecheinrichtung, Uconnect™ usw.
Hauspreis MTS Automobile (inkl. Überführung): ab 12.590,- €
Listenpreis (inkl. Überführung): 17.670,- € **Sie sparen 5.080,- €**

NEFZ: Kraftstoffverbrauch (Super) in l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,9.
CO₂-Emission kombiniert: 115g/km. Effizienzklasse C

* Fiat 500/500C Lounge mit 51 kW (69 PS) mit Tageszulassung



MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171/95 177-270
www.mts-mobile.de

Stadtparlament tagt heute trotz Ausgangsbeschränkungen

Oberursel (ach). Die Menschen sollen zu Hause bleiben, Kontakte meiden, Abstand halten, und sie dürfen sich nur im Familienkreis oder mit einer weiteren Person auf öffentlichen Plätzen aufhalten. Der Coronavirus hat das öffentliche und gesellschaftliche Leben fast vollständig zum Erliegen gebracht. Da erscheint es vielen anachronistisch, dass am heutigen Donnerstag die Stadtverordnetenversammlung zusammentritt. Bad Homburg, Steinbach und andere Nachbarstädte sagen die Sitzungen ihrer Kommunalparlamente ab. Geht es um das Schicksal der Stadt? Werden die Stadtverordneten zu Hause vor die Tür geschickt, damit ihre Familien oder Partner wenigstens ein paar Stunden durchatmen können? Oder sind es einfach unveränderliche Wichtigkeiten?

„Es gibt tatsächlich Notwendigkeiten für die Sitzung“, sagt Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer. „Die Stadt muss handlungsfähig bleiben.“ Und das ist sie nur mit einem gültigen Haushalt. Deshalb steht unter den Magistratsvorlagen als Punkt 6 auf der Tagesordnung II der „Beitrittsbeschluss zur Änderung der Haushaltssatzung 2020“. Es geht darum, dass die Kommunalaufsicht Änderungen am Haushalt fordert. „Alle Fraktionen sind dafür, dass diese Änderungen vorgenommen werden, aber dazu muss der erforderliche Beschluss gefasst werden, sonst haben wir keinen gültigen Haushalt“, erklärt Krämer. „Es ist unstrittig, dass das nicht passieren darf.“

Die Kommunalaufsicht habe auch Änderungen in den Haushalten von Bad Homburg und Steinbach verlangt. Doch in diesen Städten hätten die Ausschüsse nicht mehr getagt, und anders als in Oberursel gebe es dort keine Magistratsvorlagen. Das Gesetz verpflichtet den Stadtverordnetenvorsteher, eine Sitzung einzuberufen, wenn eine bestimmte Anzahl der Stadtverordneten, der Bürgermeister oder der Magistrat dies verlange. Und eine Beschlussvorlage des Magistrats sei als solches Verlangen des Magistrats zu verstehen, so Krämer. Der hessische Städtetag habe dies auf Nachfrage ausdrücklich bestätigt. Und der Hochtaunuskreis habe in einer allgemeinen Verfügung klargestellt, dass für gesetzliche Gremien das Versammlungsverbot nicht gilt. Weil es eine Verordnung des Landes über eine Befreiung

bei gesundheitlichen Gefährdungen nicht gibt, herrsche bei der Sitzung sogar Anwesenheitspflicht.

Um die Dauer der Sitzung und die Gefährdung der Stadtverordneten so gering wie möglich zu halten, hat man sich im Ältestenrat darauf geeinigt, dass nur unstrittige Tagesordnungspunkte ohne Aussprache abgestimmt werden. Alles andere – Mitteilungen, Fragestunde mit Zusatzfragen und ähnliches – wird schriftlich erledigt. Da sich die Fraktionen auf ein Pairing geeinigt haben, genügt die Anwesenheit von 23 der 46 Stadtverordneten aus, sodass jeder einen eigenen Tisch hat und der Sicherheitsabstand gewahrt wird. Trotz der besonderen Situation muss der Stadtverordnetenvorsteher die Öffentlichkeit herstellen. „Ich freue mich ja sonst über jeden Besucher bei den Sitzungen, aber diesmal sollte niemand kommen“, so Krämer. Falls doch: Auch bei den Zuschauerplätzen wird auf einen Zwei-Meter-Abstand geachtet. Da niemand weiß, wie es mit dem Coronavirus weitergeht, und ob die nächste Parlamentsitzung am 14. Mai stattfinden kann, bedient sich das Stadtparlament der von der hessischen Gemeindeordnung vorgesehenen Möglichkeit, dem Hauptausschuss weitgehend die Aufgaben und Befugnisse der Stadtverordnetenversammlung zu übertragen. Mit Ausnahme der Haushaltsaufstellung und der Wahl eines Ersten Stadtrats können die acht Mitglieder des Hauptausschusses bis hin zu Grundstücksgeschäften bis zu einem bestimmten Wert das Gesamtparlament vertreten. Krämer: „Es könnte ja sein, dass Mitglieder des Parlaments sich infizieren oder unter Quarantäne gestellt werden. Die Demokratie muss handlungsfähig bleiben.“

Das funktioniert notfalls auch ohne Bürgermeister. Denn Hans-Georg Brum wird an der Sitzung nicht teilnehmen. Seit er am Wochenende von seiner Brasilienreise zurückgekehrt ist, befindet er sich vorsorglich für zwei Wochen in häuslicher Quarantäne. Es geht ihm gut, und er hat die Arbeit im Homeoffice bereits aufgenommen. Während er von zu Hause aus arbeitet, wird Erster Stadtrat Christof Fink für weitere zwei Wochen die Amtsgeschäfte führen – mit Unterstützung des Bürgermeisters.



LAUTENSCHLÄGERS HAUSLIEFERUNG

Wir liefern Ihnen unsere Produkte nach Hause. Unser Sortiment umfasst Fisch, Fleisch, Wurst, Käse, Feinkostsalate, knuspriges Brot, leckere Gerichte aus unserer warmen Theke. Wählen Sie aus unserem exquisiten Angebot und bestellen Sie bequem von zu Hause aus.

UNSERE FREI-HAUS-LIEFERUNG

Mi. und Fr. **Oberursel, Kronberg und Königstein**

(Mindestbestellwert 80 €)

Di. und Do. **Usingen, Neu-Anspach und Wehrheim**

(Mindestbestellwert 80 €)

Täglich innerhalb von **Bad Homburg** (Mindestbestellwert 30 €)

Geben Sie Ihre Bestellung telefonisch oder per E-Mail auf. Nutzen Sie auch gerne unser, für diesen Zweck erstelltes, Bestellformular (im Laden und auf unserer Internetseite erhältlich).

BESTELLEN SIE UNTER:

Tel.: 06172 / 60059-26 oder 06172 / 60059-59

E-Mail: bestellung@feinkost-lautenschlaeger.de



WWW.FEINKOST-LAUTENSCHLAEGER.DE

Ihre Naspas: auch in der Corona-Krise im Hochtaunus-Kreis für Sie da.

Liebe Naspas-Kundinnen und -Kunden,

um die Ausbreitung des Coronavirus zu reduzieren und sowohl Sie als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, haben wir einige Filialen geschlossen. Die Geldautomaten und SB-Terminals stehen Ihnen selbstverständlich nach wie vor in allen Filialen im Hochtaunus-Kreis zur Verfügung. Ihre Beraterinnen und Berater erreichen Sie auch weiterhin unter den gewohnten Telefonnummern. Folgende Filialen sind aktuell für Sie geöffnet:

Bad Homburg: Louisenstraße 53–57

Königstein: Frankfurter Straße 7

Usingen: Schloßplatz 2–4

-  Vor Ort: Naspas Finanz-Center
-  Telefon: 0611 364-0
-  E-Mail: info@naspas.de
-  Online-Banking: naspas.de
-  Banking-App: „Sparkasse“
-  Digitaler Ratgeber: clever.naspas.de

Tipp: mit Online-Banking und Sparkassen-App Bankgeschäfte einfach online erledigen und mit Sparkassen-Card, Kreditkarte oder Smartphone kontaktlos bezahlen.

Wenn's um Geld geht

 **Naspas**
Nassauische Sparkasse



Ursel: Ist euch schon aufgefallen, dass nicht nur die Vögel vermehrt in den Sträuchern und Bäumen vergnügt zwitschern und die ersten Bienen von Blüte zu Blüte summen, sondern auch ungewöhnlich viele Hunde den ganzen Tag über unterwegs sind?

Fritz: Stimmt. Und viele Katzen aus meiner Nachbarschaft, die sonst nur nachts durch die Gegend streifen, sehe ich ebenfalls in der Sonne dösen.

Philipp: Aber wenn ich sie mir genauer anschauer, finde ich, dass sie alle nicht so richtig gut gelaunt aussehen.

Fritz: Ja, die schläfrigen Augen bei den Fellnasen und das ständige Gähnen der Samtpfoten lässt sich nicht leugnen. Vermutlich liegt es an der Frühjahrsmüdigkeit.

Ursel: Das glaube ich nicht.

Philipp: Heuschnupfen wegen der Pollen? Oder gar eine Auswirkung des Corona-Virus?

Ursel: Ach was. Die Tiere bekommen kein Covid-19. Die Abteilung für Landwirtschaft, Fischerei und Naturschutz hat ausdrücklich gesagt, dass es keine Beweise dafür gibt, dass Heimtiere infiziert werden können. Und die Weltgesundheitsorganisation hat außerdem klipp und klar mitgeteilt, dass es bis jetzt keinerlei Hinweise auf die Übertragung zwischen Menschen und Tieren gibt.

Fritz: Ha, die Ursel ist mal wieder ganz eine Schlaue!

Philipp: Und? Was denkst du, woran es bei der Müdigkeit liegt, die Miau und Wau befallen hat?

Ursel: Das liegt doch klar auf der Hand. Kommt ihr wirklich nicht darauf?

Fritz: Hm. Vielleicht daran, dass sie auffallend oft und lang spazieren gehen?

Ursel: Nicht nur das. Normalerweise haben sie tagsüber wenigstens mal ein paar Stunden Ruhe vor ihren Menschen und können dösen und von Mäusen und Würsten träumen – oder wie auch immer ihr Schlaraffenland aussieht.

Philipp: Und jetzt müssen sie ständig Frauchen und Herrchen Gassi führen.

Fritz: Oder die Kinder bespaßen, die alle zu Hause bleiben müssen.

Philipp: Von morgens bis abends werden sie vollgeplappert, ständig gestreichelt, müssen die Hunde stundenlang Bälle und Stöcke suchen. Und die Katzen können sich nicht mehr in aller Gemütsruhe auf dem Sofa zusammenrollen, um im Fernsehen ‚Tom und Jerry‘ anzuschauen oder Kochsendungen zu genießen.

Ursel: Genau. Die ganze Rasselbande hängt zu Hause rum, kümmert sich rund um die Uhr um ihre Tierschar und denkt gar nicht daran, dass die aus ihrem normalen Schlaf- und Wach-Rhythmus gerissen worden ist.

Philipp: Ob das gesund ist?

Ursel: Das weiß ich leider auch nicht. Aber ich denke, die werden das überstehen.

Fritz: Wie kommst du darauf?

Ursel: Weil sie ihre Menschen unheimlich lieb haben – selbst wenn sie manchmal anstrengend sind.

Der Turnverein Weißkirchen steht für schnelle Hilfe bereit

Oberursel (js). Der Übungsbetrieb in der Turnhalle und auf dem angrenzenden Freige-lände ist längst ausgesetzt. Still ruht das alte Haus an der Oberurseler Straße, das in Weißkirchen auch ein bisschen Bürgerhaus-Charakter hat. Der Gesangsverein Germania nutzt den historischen Sportort, der Club Geselligkeit Humor (CluGeHu) feiert dort den Karneval. Der Turnverein Weißkirchen als Hausherr hat ihn nun der Stadt angeboten, um in der Coronakrise ein Zeichen auch mit Blick auf andere Vereine zu setzen. Der TVW will dazu beitragen, dass Stadt und Kreis schnell reagieren können, wenn etwa im Bedarfsfall kurzfristig eine Quarantänestation eingerichtet werden muss. Damit die Reaktionszeit verkürzt ist, wenn alles vorbereitet ist. Die Halle sei jederzeit nutzbar, heißt es vom Vereinsvorstand, auch die 1800 Quadratmeter Außenfläche.

„Wenn das eskaliert, sind wir da“, das ist die Botschaft von Daniel Slamal, dem Vereinsvorsitzenden. Ein Hilfsangebot, mehr erst mal nicht. Slamal weiß, dass im Krisenfall der Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises die Führung übernimmt und das Krisenmanagement steuert, weiß aber auch, „dass alles schneller gehen kann, wenn es vorher abgesprochen ist“. Wenn mögliche An- und Ab-fahrtswege geklärt sind, der Abstand zu um-liegenden Wohngebäuden. Deswegen habe der Verein Kontakt zur örtlichen Feuerwehr und zum Zivilschutz im Rathaus aufgenommen. Man kennt sich aus den Vereinen, gegenseitige Unterstützung, sonst bei großen Festen wie der jährlichen Kerb, ist üblich im Ortsteil. Soziale Verantwortung auch außerhalb vom Sportbetrieb oder von Feuerwehreinsätzen. Über 1000 Mitglieder hat der Turnverein. „Wenn es hart auf hart kommt, hält Weißkirchen zusammen“, sagt Daniel Slamal, ein Netzwerk von Hilfsangeboten wünscht er sich für diesen Fall. Auch andere



„Wenn es hart auf hart kommt, sind wir da“, sagt TVW-Chef Daniel Slamal. Foto: js

Vereine könnten nutzbare Turnhallen bieten, da gebe es aber noch keine Kontakte. Stadtbrandinspektor Holger Himmelhuber hat das Angebot „notiert“, die Fäden der Planung in Krisenfällen laufen alle beim Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises zusammen. Die Stadt ist dabei nachgeordnet, so Erster Stadtrat Christof Fink, der alle Unterstützungsangebote „grundsätzlich positiv“ und als ein „gutes Signal“ sieht. Jede Hilfe sei einfacher anzunehmen, wenn sie konstruktiv vorbereitet sei. Fink lobt ausdrücklich die vielen Hilfsangebote aus der Bevölkerung wie das Nachbarschaftsprojekt „Coronahilfe“ des „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) und die vielen kirchlichen Gruppen, die sich bereits formiert hätten, um Einkaufshilfe und ähnliche Unterstützung anzubieten.



Die Turnhalle und das Sportgelände des TV Weißkirchen in der Oberurseler Straße stehen im Notfall als Quarantänestation zur Verfügung. Foto: js

Portal für Liefer- und Abholservices

Oberursel (ow). „www.oberursel.de/wer-liefert“ ist das neue Portal der Stadt für Liefer- und Abholservices von Oberurseler Betrieben und ehrenamtlichen Initiativen: Gemacht, um virtuell, direkt und kreativ Produkte am Oberurseler Markt zu finden oder zu platzieren. „Für unsere Bürger ist es in dieser schwierigen Zeit wichtig, sich gut informieren und bei ihren vertrauten Geschäften, Restaurants und Servicepartnern bestellen zu können. Daher

freue ich mich, dass wir gemeinsam diese Informationsplattform anbieten können“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum. Die Teilnahme am Portal ist für alle Oberurseler Betriebe kostenlos. Bestellvorgang, Lieferung und Zahlung werden individuell von den Anbietern organisiert. Alle Anbieter handeln in eigener Haftung und sind selbstverständlich verpflichtet, die geltenden infektionshygienischen Vorgaben zu beachten.

Mieterbund berät weiterhin

Hochtaunus (how). „Alle dem Deutschen Mieterbund Landesverband Hessen angeschlossenen Mietvereine beraten ihre Mitglieder auch weiterhin bestens“, teilt Eva-Maria Winckelmann, Verbandsdirektorin beim Mieterbund in Hessen, mit. Um alle Mitarbeiter und Mitglieder vor dem Risiko einer Ansteckung mit dem Covid-19 Virus (Coronavirus) zu schützen, werden Termine telefonisch, per E-Mail und bei vielen Vereinen über das in die Webseite integrierte Onlineportal durchgeführt. „Dadurch kann der sonst übliche Publikumsverkehr in den Geschäftsstellen komplett eingestellt werden“, informiert Winckelmann. Sofern Mitglieder derzeit eine Beratung benötigen, können sie sich telefonisch, per E-Mail oder über das Onlineportal melden. Außerdem gibt es in vielen Vereinen auch regelmäßig eine telefonische Kurzberatung. Bei Bedarf kann man auch weiterhin Mitglied werden. Dies geht über die jeweilige Vereinswebseite oder per Anruf. Beitrittsunterlagen kön-

nen per Post oder E-Mail übersandt werden. „Die dem Deutschen Mieterbund angeschlossenen Vereine sind alle bestrebt, ihren Service auch weiterhin lückenlos anzubieten. Um dies zu ermöglichen, wurde in den vergangenen Tagen erfolgreich viel Zeit investiert“, schließt Winckelmann und bedankt sich bei allen, die daran beteiligt waren. Wenn Interessierte nicht wissen, wo ihr nächster Verein ist, können sie sich im Internet unter www.mieterbund-hessen.de informieren oder per E-Mail an info@mieterbund-hessen.de schreiben. Der Mieterbund Oberursel und Umgebung wird in der Kumeliusstraße bis auf Weiteres keine persönlichen Beratungen mehr durchführen. Die Mitglieder haben jedoch die Möglichkeit, ihren Beratungswunsch per E-Mail an „Beratung-Mieterbund-Oberursel@gmx.de“ zu melden. Alternativ ist der Mieterbund Oberursel montags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 13 bis 15 Uhr erreichbar unter Telefon 06171-5868851.

Sperrung der Nassauer Straße

Oberursel (ow). Die Nassauer Straße wird in Höhe der Berliner Straße von Montag, 6., bis Donnerstag, 9. April, wegen Reparaturarbeiten an den U-Bahn-Schienen im Überfahrtsbereich halbseitig gesperrt. Die Nassauer Straße wird auf Höhe des Baufelds zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Bad Homburg. Eine Umleitungsstrecke wird über die Berliner Straße, Liebfrauenstraße und Feldbergstraße eingerichtet.

Keine Führung

Oberursel (ow). Die vom Wanderclub „Berg Auf“ für Sonntag, 29. März, um 9 Uhr geplante Besichtigung der „Neuen Altstadt“ in Frankfurt muss aufgrund der aktuellen Ereignisse abgesagt werden.

Sammlung fällt aus

Oberursel (ow). Aus aktuellem Anlass weist die Kreuzkirchengemeinde darauf hin, dass die Kleidersammlung für Bethel ausfallen muss.

Europatag auf 2021 verschoben

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis sagt den für den 9. Mai geplanten Europa-Tag in Oberursel ab. Grund ist die aktuelle Coronalage. „Wir bedauern diesen Schritt sehr, er ist aber notwendig. Zum einen wegen der aktuell hochgefährlichen Ansteckungssituation, zum anderen, weil eine solche Veranstaltung verlässlichen Planungs-Vorlauf braucht, der momentan so nicht stattfinden kann“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Umso mehr freue sich der Kreis auf den nächsten Europa-Tag am 8. Mai 2021, für den sich die Stadt Oberursel wiederum dankenswerterweise als Gastgeber bereit erklärt habe, sagte

Krebs. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Europatag auf das kommende Jahr verschieben und dann als Gastgeber fungieren können“, sagte der Erste Stadtrat von Oberursel, Christof Fink. Der Europa-Tag des Hochtaunuskreises, der im nächsten Jahr in neuem Anlauf in und um die Stadthalle Oberursel stattfinden wird, versammelt jährlich Städtepartnerschaftsvereine, Interessierte und Besucher im Sinne der Vielfältigkeit Europas. Mit Informationsständen und einem unterhaltsamen Bühnenprogramm geht es durch den Tag, auch das Angebot an Speisen und Getränken ist groß und abwechslungsreich.

accadis
International School
Bad Homburg

Internationales Gymnasium in Bad Homburg



Wir lernen in zwei Sprachen!

Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalem Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

Norsk-Data-Straße 5 | 61352 Bad Homburg
Fon +49 6172 9841-41 | info@accadis-isb.de
www.accadis-isb.de



Bleiben Sie gesund.

GDA-Zukunftstag

Absage der Zukunftstage im 1. Halbjahr 2020

In diesen besonderen Zeiten geht Gesundheit vor. Daher werden wir im 1. Halbjahr 2020 keine weiteren GDA-Zukunftstage ausrichten.

Wir freuen uns, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.

GDA Frankfurt am Zoo
GDA Hildastift am Kurpark

GDA Rind'sches Bürgerstift
GDA Domizil am Schlosspark

Rückfragen unter
Telefon: 069 4058 5858 oder
www.gda.de

GDA
Da will ich leben

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

28. März bis 3. April 2020

<p>Widder  21.3.–20.4.</p>	<p>Ihnen ist sofort klar, worauf es nun ankommt. Und es wird sich auch in barer Münze auszahlen, wenn Sie jetzt nicht nur große Reden schwingen, sondern beherzt anpacken.</p>	<p>Waage  24.9.–23.10.</p>	<p>Manchmal ist es gut, nach anderen, nicht so ausgetretenen Wegen Ausschau zu halten. Die führen nämlich auch ans Ziel – und halten auch noch ein paar Überraschungen bereit.</p>
<p>Stier  21.4.–20.5.</p>	<p>Ein Mensch, den Sie immer für einen Gegner gehalten haben, kommt auf Sie zu und schlägt überraschend ein Gespräch vor. Nehmen Sie die Einladung an – es bieten sich neue Chancen.</p>	<p>Skorpion  24.10.–22.11.</p>	<p>Ihr erneuter Erfolg produziert einige sehr böse Bemerkungen von Ihren unterlegenen Gegnern. Lassen Sie sich davon nicht beirren – Sie haben Ihren Sieg ehrlich errungen!</p>
<p>Zwillinge  21.5.–21.6.</p>	<p>Ihre Gefühle drohen mit Ihnen durchzugehen! Ausgedehnte Spaziergänge oder Entspannungsübungen helfen in dieser Woche, Körper und Geist wieder ins Lot zu bringen.</p>	<p>Schütze  23.11.–21.12.</p>	<p>Noch wissen Sie nicht, wie Sie auf die neue Situation reagieren sollen. Lautstarker Protest wäre aber mit Sicherheit unangebracht. Warten Sie erst den Fortgang der Dinge ab!</p>
<p>Krebs  22.6.–22.7.</p>	<p>Stellen Sie Ihren Sinn für Gerechtigkeit unter Beweis: Das wird einer bestimmten Person zwar nicht gerade gefallen – aber das sind Sie sich und anderen einfach schuldig!</p>	<p>Steinbock  22.12.–20.1.</p>	<p>Eine bestimmte Person verlangt eine umgehende Entscheidung von Ihnen. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen: Sie haben ein Recht darauf, Ihre eigenen Ziele zu verfolgen!</p>
<p>Löwe  23.7.–23.8.</p>	<p>Sie sind derzeit äußerst optimistisch und sehen das Leben nur von seinen angenehmen Seiten. Doch Vorsicht, werden Sie im Überschwang der Gefühle nicht zu übermütig!</p>	<p>Wassermann  21.1.–19.2.</p>	<p>Schlagen Sie Ihrem Gegenüber ein Geschäft vor, bei dem die eine Hand die andere wäscht. So können Sie am schnellsten die vertrackte Situation zu Ihren Gunsten verändern!</p>
<p>Jungfrau  24.8.–23.9.</p>	<p>Es empfiehlt sich, für etwas mehr Ruhe und Beschaulichkeit im trauten Familienkreis zu sorgen. So verhindern Sie, dass sich ein häusliches Sturmstief zusammenbraut.</p>	<p>Fische  20.2.–20.3.</p>	<p>Das Wochenende gehört nach den anstrengenden letzten Tagen allein Ihnen und Ihrem Partner. Sie haben sich soviel zu erzählen, dass keine Zeit mehr andere Unternehmen bleibt.</p>

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verletzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Eva-Maria Kuntsche aus Oberursel meint zur Corona-Krise:

In der augenblicklichen, weltweiten gesundheitlichen Lage sind wir alle wie vor den Kopf gestoßen, vielfach total mit der Realität überfordert. Egal, in welchen gesellschaftlichen Kreisen wir uns befinden. Der Alltag ist außer Tritt geraten. Ich persönlich bin der Meinung, dass ein solches Ereignis gut geeignet ist, endlich mal innezuhalten. In mannigfaltiger Weise wird unser alltäglicher Ablauf ausgebremst. Also lasst uns über uns und unsere Ansprüche nachdenken. Was benötigen wir wirklich? Ist es das Hinterherhecheln nach Konsumgütern? Muss wirklich tagtäglich mindestens ein Paket irgendeines Onlinehändlers bei uns eintreffen? Muss es die Flugreise an exotische Orte sein? Es gibt noch

tausend Dinge, die überdacht gehören. Was momentan – Ende nicht absehbar – doch wirklich fehlt, ist die Freiheit. Sie ist eingeschränkt wie seit ewigen Zeiten nicht mehr. Auf allen Ebenen von der Kultur bis zum privaten geselligen Zusammensein bekommen wir Schranken aufgewiesen. Der persönliche Kontakt zu Großeltern, Besuche in Seniorenwohnstätten oder Krankenhäusern ist fast unmöglich. Was brauchen wir? Ist es wirklich nur das Geld? Selbst das kann derzeit nur begrenzt mit vollen Händen ausgegeben werden. Soziale Kontakte müssen gemieden werden. Aber das innere Soziale feiert neue Urstände. Viele reiche Fußballer konnten sich endlich zu Geldspenden und Gehaltsverzicht für die Mitarbeiter im Hintergrund durchringen, damit deren Arbeitsstellen erhalten bleiben können. Menschen bieten spontan ihre Unterstützung für diejenigen Mitmenschen an, die Hilfe bezüglich ihrer Einkäufe und anderer Dinge benötigen. Mit Freude wird Musik für andere auf dem eigenen Balkon gemacht. Und das ist das Positive. Auf dass wir etwas nachdenklich geworden sind und gesund aus dieser Krise herauskommen.

Besuchsstopp und deutlich mehr Intensivbetten

Hochtaunus (how). In den Hochtaunus-Kliniken gilt ab sofort ein Besuchsstopp auch für Angehörige stationärer Patienten. Diese Sicherheitsmaßnahme gilt für alle drei Klinik-Standorte in Bad Homburg, Usingen und Königstein. Ausnahmen sind ausschließlich für Partner und Kinder von schwer erkrankten Patienten möglich. Ferner dürfen die Lebenspartner von Schwangeren die werdenden Mütter in die Klinik begleiten. „Diese Entscheidung ist uns sehr schwergefallen, weil wir wissen, was das für Patienten und deren Angehörige bedeutet“, hob Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty hervor. „Aber zum Schutz unserer Patienten und unserer Mitarbeiter ist ein genereller Besuchsstopp der zwingend notwendige Schritt“, betont Julia Hefty. Wie die Klinikgeschäftsführerin erläutert, sind die Hochtaunus-Kliniken dabei, die Klinik angesichts der sich weiter zuspitzenden Lage aufzurüsten. So würden neue Isolationsstationen geschaffen und die Intensivkapazitäten an den Standorten Bad Homburg und Usingen deutlich erweitert. „Wir richten uns darauf ein, schlimmstenfalls 36 Beatmungsplätze in Bad Homburg und sieben in Usingen bereitzustellen“, so Hefty. Normalerweise habe Bad Homburg zehn Beatmungsbetten auf der Intensivstation, Usingen vier. Dies bedürfe präziser Planung und akribischer Vorbereitung, erläutert die Klinikchefin.

gelte, die größte Herausforderung zu meistern, vor der das deutsche Gesundheitssystem je gestanden habe. „Wir alle arbeiten rund um die Uhr an den Vorbereitungen, und auch wenn alle Behandlungen, die verschiebbar sind, bereits verschoben wurden, müssen unsere Ärzte und Pflegekräfte weiterhin die Patienten versorgen, die wegen ganz anderer medizinischer Probleme als Notfälle zu uns kommen“, so Hefty. Das bedeute zweifellos eine Doppelbelastung, die nur durch großen Zusammenhalt innerhalb der Klinik gemeistert werden könne.

Größter Dank und Respekt

Die meisten Mitarbeiter hätten freiwillig auf ihren geplanten Urlaub verzichtet, um die Kollegen zu unterstützen. Ärzte und Pflegekräfte meldeten sich vorzeitig aus der Elternzeit zurück, weil sie wüssten, dass jede Hand gebraucht werde, und auch etliche Menschen von außerhalb hätten ihre tätige Hilfe angeboten. „Allen Mitarbeitern gilt mein großer Dank und mein größter Respekt für ihren Mut und ihre Haltung. Und ich bin genauso dankbar für die Solidarität, die wir von überall her erfahren“, erklärt die Klinikchefin.

Hefty berichtet aber auch von Schwierigkeiten, mit denen sie niemals gerechnet hätte. „Dass wir in Deutschland mal in der Situation sein könnten, dass uns die einfachsten Dinge wie Mundschutz, Schutzkittel und Desinfektionsmittel fehlen, und diese nur in geringen Mengen zu horrenden Preisen oder gar nicht zu kaufen sind, hätte ich mir vor einem Jahr nicht vorstellen können.“ Sorgen mache ihr auch, dass es keine Abstrichröhrchen mehr zu kaufen gibt, die für die Corona-Labortests benötigt werden. „Ich frage mich, wie irgendjemand valide Aussagen über die Verbreitung der Infektion machen will, wenn es mangels Material kaum möglich ist, die Menschen überhaupt zu testen“, so Hefty.

Eine Hoffnung allerdings habe sie: dass die Bundespolitik eine Lehre aus den Ereignissen ziehe und sich auch nach der Krise daran erinnere, wie wichtig gut aufgestellte, gut ausgerüstete Krankenhäuser seien, die von jetzt auf gleich ihre Reserven mobilisieren können, und dass es keinen Sinn mache, ausgerechnet den stationären Gesundheitssektor weiter wie eine Zitrone auszupressen. „Es gibt nicht zu viele Klinikbetten in Deutschland, wie seit Jahren behauptet wird, sondern – wie man jetzt im Ernstfall sehen kann – zu wenige“, so Hefty.

„Kapazitäten sind endlich“

So haben die Hochtaunus-Kliniken in den vergangenen Wochen einen Stufenplan erarbeitet, der in unterschiedlichen Eskalationsstufen nun scharfgeschaltet werde. Damit lasse sich ein hohes Patientenaufkommen bewältigen. „Klar ist aber auch: Die Kapazitäten aller Kliniken sind endlich, unsere auch. Wenn zu viele Patienten auf einmal kommen, wird es extrem schwierig“, so Hefty. Deshalb appelliert die Klinikchefin an die Menschen im Hochtaunuskreis: „Bleiben Sie bitte zu Hause, vermeiden Sie jedes Ansteckungsrisiko und geben Sie uns so die Chance, denen zu helfen, die sich schon angesteckt haben!“ Nicht nur aus Rücksichtnahme auf ältere Menschen oder solche mit Vorerkrankungen – es sei ein fataler Irrtum, zu glauben, dass es junge gesunde Menschen nicht genauso schlimm und lebensgefährlich treffen könne. Das sehe man gerade in Deutschland jetzt oft. Die Mitarbeiter der Kliniken, allen voran Ärzte und Pflegekräfte, seien hochmotiviert. Alle wüssten, dass es

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0. Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

9	2	1					5	7
		5		2	7			
	3	4					9	6
		6	1	8				4
				3				
3				7	4	1		
	5	7				2	9	
			2	9		7		
2	8					6	1	3

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	6	8	1	9	2	7	5	4
1	7	2	4	5	6	8	3	9
5	9	4	7	3	8	1	6	2
9	1	3	2	8	5	4	7	6
8	2	7	9	6	4	5	1	3
4	5	6	3	7	1	9	2	8
6	4	5	8	1	3	2	9	7
2	3	9	5	4	7	6	8	1
7	8	1	6	2	9	3	4	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

www.oberurseler-woche.de

WaDiKu
 Entrümpelungen
 von A-Z
 M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
 E-Mail: wadiku@aol.com

Allergiebehandlungen
 aller Art z. B. Heuschnupfen, Lebensmittel – schmerzlos + gründlich
 Naturheilpraxis Marowsky · Königstein · Alt Falkenstein 12
 Tel: 06174 3818 · www.clausmarowsky.de

Gut ist uns nicht gut genug, es geht auch besser!




- Hausmeisterservice
- Objektbetreuungen
- Renovierungsarbeiten
- Gartenpflege
- Reinigungsservice
- Winterdienst

AH Service A. Hadzijaj
 Tel.: 0157 80278696

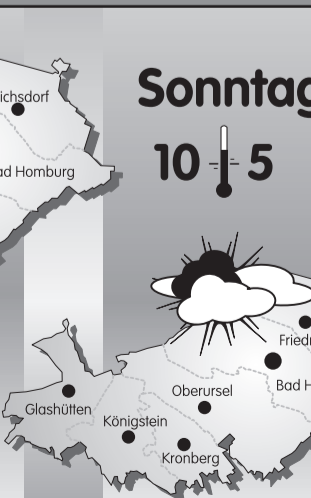
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide


Freitag
15 | 4



Sonntag
10 | 5



Samstag
16 | 6



„Wir rücken zusammen, wir geben nicht auf“

Hochtaunus. „Es tut einer Stadt gut, wenn Leute aus dem realen Leben in der Politik aktiv sind.“ Sagt Thomas Studanski, seit mehr als 20 Jahren Chef im Alt-Oberurseler Brauhaus und Betreiber der Gastronomie im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark. Ein Dutzend Jahre hat er im Vorstand des Selbständigenverbands fokus O. mitgemischt, für die CDU sitzt er im Oberurseler Stadtparlament. Der 58-jährige Kurpfälzer, der sich selbst als „Orscheler mit Mannheimer Akzent“ sieht, hat nun den Vorsitz des Hotel- und Gastronomieverbands Dehoga Hochtaunus übernommen. Im Gespräch mit Jürgen Streicher blickt er auch auf die harte Zeit, die aktuell auf die Branche zukommt.

Gastronomie, Veranstaltungen, Märkte, Kommunalpolitik, fokus O. – Sie scheinen kein Limit zu kennen. Warum tun Sie sich jetzt noch den Vorsitz im Dehoga-Kreisverband an?

Studanski: Ich habe dafür andere Aufgaben abgeben, zum Beispiel nach 13 Jahren die Vorstandsarbeit im fokus O. Auch das Catering und die Märkte mache ich seit 2016 nicht mehr in dem Umfang, wie wir das früher fast jedes Wochenende gemacht haben. Ich konzentriere mich auf Aufgaben, die es mir ermöglichen, zu gestalten und Impulse zu geben.

Im Hotel- und Gastronomieverband?

Studanski: Auch, und in der Kommunalpolitik in Oberursel. Diese Verbindung kann durch kreisweite Vernetzung sehr hilfreich in der Sache sein, etwa um neue Ideen im Naturpark Hochtaunus als touristischem Mittelpunkt umzusetzen.

Sie sind der Praktiker, der Macher, kreativer Geist, Ideen- und Impulsgeber in Ihrem Metier. Wo sehen Sie Chancen in der neuen Funktion?

Studanski: Es gibt unglaublich viele gute Leute in der Gastronomie. Das Tolle ist ja gerade, dass wir als eierlegende Wollmilchsäue alle unsere Talente einbringen können. Wir haben Spaß an dem, was wir tun. Es gibt unglaublich viele neue und alte Dinge zu beachten. Wir müssen die Erfahrungen der älteren und die Innovation der jüngeren Akteure in der Branche verbinden. Ich fühle mich so ein bisschen mittendrin und sehe meinen Job daher eher als Mittler zwischen den Interessen aller.

Können Sie da auch praktisch gestalten? Sichtbares, Greifbares befördern?

Studanski: Ja, das geht. Nehmen Sie die aktuelle Krise, wir hatten im Null-Komma-Nix eine große Chatgruppe über WhatsApp zusammen und tauschen Informationen untereinander aus. Wir bekommen Infos von vielen Partnern, führen Gespräche und versuchen, konkret zu helfen. Das braucht Zeit, aber die Solidarität unter Gastonomen untereinander ist da. Ein weiteres Ziel ist die Ausbildung und die Jugend. Ich wurde kürzlich gefragt, ob ich Spaß habe an meiner Arbeit, und ja, den habe ich seit 30 Jahren. Es gibt Dinge, über die man sich manchmal ärgert, und es ist stressig, aber wenn dann so ein Tag gerockt wurde und das Team einen Absacker nimmt, dann ist das einfach nur super. Tourismus, Naherholung, Taunus-Touristik, Naturpark – da finden Gesprä-

Eltern städtischer Kitas zahlen kein Essensgeld

Oberursel (ow). Seit Montag, 16. März, hat das Land Hessen alle Schulen und auch Kindertagesstätten geschlossen, zunächst gilt dies bis zum Ende der Osterferien. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht absehbar, ob es nach den Osterferien tatsächlich wieder zu einem „normalen“ Kitabetrieb kommen wird. Erster Stadtrat Christof Fink: „Da uns bewusst ist, dass für die Familien jede finanzielle Entlastung hilfreich sein kann, werden wir das Essensgeld für die Kinder ab April aussetzen. Die betroffenen Familien wurden darüber informiert. Die freien Träger von Kindertageseinrichtungen haben wir kontaktiert und darum gebeten, dass sie mit ihren Eltern ebenso verfahren.“ Bezüglich einer Aussetzung der Kita-Gebührenpflicht finden derzeit Gespräche auf Landes- und Kreisebene statt. Ziel ist es, eine für das Land Hessen einheitliche Regelung herbeizuführen. Sollte es seitens des Landes zu keiner einheitlichen Regelung kommen, wollen sich die Städte im Hochtaunuskreis auf ein einheitliches Verfahren einigen.

che statt mit dem Ziel, den Taunus als tollen Freizeit- und Naherholungsbereich immer wieder neu zu etablieren.

Wir stehen mittendrin in der größten Herausforderung seit dem letzten Weltkrieg. Was ist zu tun in diesem viele Ängste schürenden Szenario für Ihre Branche?

Studanski: Wir brauchen Unterstützung. Wir wollen und müssen mit allen Partnern in Wirtschaft, Verbänden und Politik im direkten Draht nach Wiesbaden schnell verhandeln. Die Banken sind zu langsam, es braucht innovative Unterstützung. Im Moment wackeln nicht nur ein paar, es trifft alle. Die Buchungen in Hotels gehen gegen Null, in der Gastronomie geht es mit jeder weiteren Einschränkung in die gleiche Richtung. Kompensation gibt es nicht, Rücklagen gibt es kaum, für viele Gastronomen ist einzig die Immobilie die Altersvorsorge. Aber da hängen ja noch Angestellte, Mitarbeiter, Teilzeitkräfte dran. Die Lage ist katastrophal, 90 Prozent fallen runter. Eine der größten Branchen in der Republik bricht weg.

Haben Sie da noch Zeit für so einen neuen Job?

Studanski: Gertrud Stöckl hat den Job 33 Jahre lang gemacht. Sie hat mir tatkräftige Unterstützung zugesagt und wird auch mal repräsentative Aufgaben übernehmen. Im Vorstand haben wir tolle, auch neue und junge Mitstreiter, wir haben Beisitzer aus fast allen Destinationen des Taunus. Karsten Kleinschmitt von der „Ziegelhütte“, Parkhotel-Juniorchef Stefan Hofmann aus Oberursel und Torben Emmerich vom „Löwenherz“ in Wehrheim sind innovativ denkende Gastronomen. Das alles zusammen machte die Entscheidung leichter, Ja zu sagen.

Neuer Mann an der Spitze, neue Ideen. Was muss raus aus den Dehoga-Köpfen?

Studanski: Raus muss, dass wir uns nicht trauen, die Preise zu nehmen, die unsere Dienstleistung und unser Service wert sind. Raus muss, dass wir als Selbständige 80 bis



Der Zusammenhalt der Gastronomen gerade in der schweren Krisenzeit ist dem neuen Dehoga-Kreisvorsitzenden Thomas Studanski ein großes Anliegen. Foto: js

100 Stunden Arbeit in der Woche voraussetzen. Dass so etwas normal ist, nur weil man selbständig sein will.

Und was muss rein?

Studanski: Rein muss, dass wir stolz sein müssen auf das, was wir aufgebaut haben. Rein muss, dass wir als Branche selbstbewusster werden und unsere Interessen gemeinsam vertreten und am Ende auch durchsetzen.

Wo liegt der dringendste Handlungsbedarf?

Studanski: Wir müssen jetzt die Kollegen unterstützen, die am meisten in Bedrängnis sind und deren Überleben und Existenz massiv gefährdet sind.

Ihre erste „Bewährungszeit“ läuft über drei Jahre. Reicht das für Ihre Ideen und schon angedachten Projekte?

Studanski: Der Dehoga-Kreisverband Hochtaunus arbeitet schon einige Jahre eng mit dem Gesamtverband Hessen zusammen. Wir sind ein Verband in Hessen mit Unterverbänden in den einzelnen Regionen, die Verbindungen zur Spitze sind eng. Viele Maßnahmen werden schon seit Jahren im Einvernehmen mit der Dehoga Hessen abgestimmt. Das bedeutet, dass wir in vielen Dingen in einer Richtung denken. Gertrud Stöckl hat vorgelegt, ich nehme den Ball auf. Ich denke, das wird auch so sein, wenn ich die Aufgabe dann durchreiche.

Was muss als Erstes passieren?

Studanski: Aktuell müssen wir durch diese Krise durch.

Was ist schon passiert seit Ihrer Wahl?

Studanski: Wir rücken zusammen. Wir geben nicht auf.

Wir bauen um und laden ein zur großen Abverkaufsaktion aller auf dem Hof verfügbaren Modelle.

<p>Hyundai Kona Elektro 100 kW (136 PS) Systemleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaautomatik - Apple CarPlay/Android Auto - Spurhalteassistent - Rückfahrkamera - LED-Tagfahrlicht - Bluetooth uvm. <p>UVP^{1,2} Sie sparen 35.740 € 8.000 €</p> <p>Unser Aktionspreis^{1,2} 27.740 €</p> <p><small>Stromverbrauch kombiniert: 15 kWh/100 km. CO₂ - Emission 0 g/100 km; Effizienzklasse A+</small></p>					
<p>Hyundai i10 YES 1.0/49 kW (67 PS)²</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - DAB-Radio/Bluetooth - Berganfahrhilfe - AUX- & USB Anschluss - Radiofernbedienung - 14" LM-Felgen uvm. <p>UVP¹ Sie sparen 14.140 € 2.150 €</p> <p>Unser Aktionspreis³ 11.990 €</p>	<p>Hyundai i20 YES 1.2/62 kW (84 PS)²</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - DAB+ Radio - Rückfahrkamera - Apple CarPlay/Android Auto - Geschwindigkeitsregelanlage - 15" LM-Felgen uvm. <p>UVP¹ Sie sparen 17.390 € 2.400 €</p> <p>Unser Aktionspreis³ 14.990 €</p>	<p>Hyundai Kona YES 1.0 T-GDI/88 kW (120 PS)²</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaautomatik - Navigationssystem - Lenkradheizung - Rückfahrkamera - Regensensor - Sitzheizung uvm. <p>UVP¹ Sie sparen 22.640 € 2.650 €</p> <p>Unser Aktionspreis³ 19.990 €</p>	<p>Hyundai Tucson SoKo Navi 1.6 GDI/97 kW (132 PS)²</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaanlage - Navigationssystem - Rückfahrkamera - Sitzheizung - Einparkhilfe - Bluetooth uvm. <p>UVP¹ Sie sparen 25.390 € 3.400 €</p> <p>Unser Aktionspreis³ 21.990 €</p>		

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 7,2-5,1; CO₂-Emission kombiniert: 165-117 g/km; Effizienzklasse: C-E. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101/802950 • Fax: 06101/802952
info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

8 Jahre Garantie* ¹Fahrzeugaufpreis ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeugaufpreis (2 Jahre für die Starter-Batterie, 3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift dann die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Stroh-Güterstraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft) Garantie ohne Aufpreis für die Batterie: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. ² Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Bundesbonus in Höhe von (derzeit) 2.000 € und dem (von Hyundai erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai bzw. von dem Hyundai Vertragshändler in Höhe von (derzeit) 6.000 € (brutto). Der Herstelleranteil von Hyundai ist vom teilnehmenden Händler im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug zu bringen. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Förderbedingungen vorliegen.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit ³ Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeugaufpreis (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ¹ inkl. Überführung



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

**New Life Church**
Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

**Alt-Kath.**
Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

**Ev.**
Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

N. N.
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

**International Christian**
Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

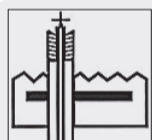
Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**Adventgemeinde**
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

**Ev. Kreuzkirche**
Bommersheim
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

**Ev. Versöhnungskirche**
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

**Ev. Kirche**
Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: petra.taus-doerr@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

**Ev. St.-Georgs-Kirche**
Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

**Ev.-Lutherische**
St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de



WIR GEDENKEN

*Ein Mutterherz hat aufgehört
zu schlagen.*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Schwester**Gertrud Dunger**geb. Spitzl
* 5. 3. 1923 † 20. 3. 2020In stiller Trauer
Reinhard Dunger mit Familie
Siegmar Dunger
Herbert Spitzl
und alle AngehörigenAufgrund der momentanen Situation kann leider keine
Trauerfeier stattfinden, deshalb findet die Urnenbeisetzung im
engsten Familienkreis statt.*...und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.*Wir trauern um unsere Mutter,
Großmutter und Urgroßmutter**Irene Werner**geb. Herr
* 11.08.1929 † 06.03.2020In Liebe und Dankbarkeit
Mechthild, Kornelia und Helmut
Jan-Markus, Anne-Katrin und Philipp

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurde.**Anne Glaser**geb. Frenzel
* 13.03.1961 † 19.02.2020**Danke**für die Begleitung auf ihrem letzten Weg,
... eine stumme Umarmung,
... tröstende Worte, gesprochen und geschrieben,
... einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
... Blumen und Geldspenden, zugunsten des Palliativteams Hochtaunus.

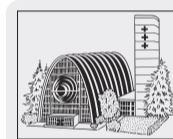
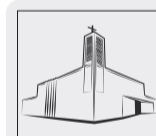
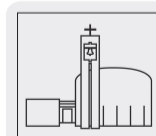
Jörg und Thomas

Grävenwiesbach-Hundstadt, im März 2020

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula**
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche**
St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg**Kath. Kirche**
St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße 106**Kath. Kirche**
St. Bonifatius
Steinbach
Untergasse 27**Kath. Kirche**
St. Sebastian
Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2**Kath. Kirche**
St. Crutzen
Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13**Kath. Kirche**
St. Petrus Canisius
Oberstedten
Landwehr 3**Kath. Kirche**
St. Ursula
Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3**Kath. Kirche**
Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

PIETÄTEN

Pietät St. Ursula
 seit über 45 Jahren
Josef Kunz und Tochter
 Fachgeprüfte Bestatter

Fachunternehmen in allen Bestattungsangelegenheiten im In- und Ausland, kostenlose Beratung und Hausbesuche. Bestattungsverträge. Sterbevorsorgeversicherung. Erledigung aller Formalitäten. Trauerfloristik.

365 Tage im Jahr und 24 Stunden sind wir immer für Sie da.

Telefon 0 61 71 / 5 18 23

An den Drei Hasen 6 a · 61440 Oberursel/Ts.
 www.pietaet-kunz-oberursel.de · E-Mail: info@pietaet-kunz-oberursel.de

HERZBERGER BESTATTUNGEN
 Seit über 50 Jahren

Homepage: www.herzberger-bestattungen.de

61440 Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 95a
 Tel.: 06172-33465 Tag & Nacht

Pietät Röhr MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
 Telefon 0 61 71-41 38
 Mobil jederzeit zu erreichen 0152- 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
 Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
 Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
 Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
 Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Ich weiß nicht wohin ich gehe, aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin
 Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Glocken läuten zum gemeinsamen Gebet

Hochtaunus (how). Von vielen Kirchtürmen werden in Zeiten der Corona-Pandemie jeden Tag um 18 Uhr die Glocken läuten und zur Stille und zum Gebet rufen. Christen können sich zurzeit nicht zu Gottesdiensten versammeln. Und das, wo es gerade jetzt für viele wichtig wäre, eine stärkende Gemeinschaft zu erleben. Trotzdem können sich Menschen im Gebet miteinander verbinden. Dazu rufen seit jeher die Glocken. In vielen Gemeinden des Dekanats Hochtaunus läuten jeden Tag um 18 Uhr die Glocken und laden dazu ein, für einen Moment innezuhalten und zu beten. Anregungen zu Gebeten gibt es im Internet unter www.evangelisch-hochtaunus.de in der Rubrik „Kirche zuhause“.

Rotaract hilft ab sofort beim Einkauf

Hochtaunus (how). Die Gruppe Rotaract Bad Homburg-Taunus bietet ab sofort kostenlose Einkaufsdienste oder auch Apothekengänge für Menschen an, die von dem Coronavirus am stärksten gefährdet sind. Hierbei können sich Bad Homburger telefonisch, per E-Mail oder über Social-Media beim Club melden. Die Einkaufs- und Apothekengänge finden ehrenamtlich statt. Wer die Unterstützung von Rotaract in Anspruch nehmen möchte, kann sich entweder unter Telefon 0151-9015293 melden, eine E-Mail an badhomburg@rotaract.de schreiben oder über Social-Media-Kanäle wie Facebook oder Instagram (@rac_hg) Kontakt aufnehmen. Es sollte eine Telefonnummer angegeben werden.

Bücherspenden zurückhalten

Oberursel (ow). Seit vergangener Woche ist die Stadtbücherei für Publikumsverkehr geschlossen. Daher hat auch der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“ seine Tätigkeit einstellen müssen. Es können derzeit keine Bücherspenden angenommen werden. Leser werden gebeten, weder über den Bucheinwurf noch in Kisten, die vor dem Eingang abgestellt werden, Bücher zu spenden. Der Verein freut sich über jede Bücherspende, die jetzt erst einmal daheim „geparkt“ wird und später den Weg zum Verkauf auf den Bücherflohmärkten findet.

Frauenring sagt alle Termine ab

Oberursel (ow). Die behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zwingen den Frauenring Oberursel langfristig geplante und terminierte Veranstaltungen bis auf weiteres abzusagen. Der Frauenring möchte damit einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten. Sobald ein Ende der Vorsichtsmaßnahmen abzusehen ist, werden die Mitglieder und alle an den Unternehmungen des Frauenrings Interessierten informiert.

BUND-Tipps im Internet

Hochtaunus (how). Die Geschäftsstelle des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) in der Neu-Anspacher Bahnhofstraße 27 bleibt wegen des Coronavirus bis auf Weiteres geschlossen. Alle Fragen rund um Umwelt- und Naturschutz können aber per E-Mail gestellt werden: geschaeftsstelle@bund-hochtaunus.de. Im Internet unter www.bund-hochtaunus.de sowie auf den dortigen Seiten der BUND-Ortsverbände gibt es weiterhin Neuigkeiten und Tipps.

Vortrag fällt aus

Oberursel (ow). Der vom Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel angekündigte Vortrag „Glocken – klingendes Kulturerbe“ von Professor Eugen Ernst am Montag, 30. März, fällt aus. Der Geschichtsverein hofft, die Veranstaltung im zweiten Halbjahr erneut anbieten zu können.

Gartenequipment für das Hospiz



500 Euro konnte Katharina Rhode (rechts) vom Tabak Carree Rhode in der Kumeliusstraße an das Hospiz St. Barbara übergeben. Der Betrag stammt aus dem Verkauf leerer Zigarrenschachteln, die Katharina Rhode bis vor einem Jahr verschenkt hat. Nachdem ihre Oma im Hospiz auf ihrem letzten Lebensabschnitt fürsorglich begleitet worden war, überlegte die Geschäftsfrau, wie sie dieser Einrichtung des Caritasverbands Hochtaunus etwas Gutes tun könne, und hatte die Idee, die beliebten Zigarrenkisten für einen geringen Betrag zu verkaufen. „Dieses Angebot wurde ganz toll angenommen, viele Kunden spendeten darüber hinaus auch kleines Wechselgeld“, sagt sie. Hospizleiterin Stefanie Dittrich (links) braucht nicht lange zu überlegen, um zu wissen, wie das Geld zum Wohle der Gäste in ihrem Haus verwendet werden soll. „Wir werden Gartenequipment anschaffen, etwas für die Aromaölpflege verwenden und Fortbildungsmaßnahmen unterstützen.“ Froh um Spenden sei das Hospiz immer, denn die Krankenkassen übernehmen grundsätzlich nur 95 Prozent der Kosten.

Foto: ach

Oberurseler Musiker vom GO spielen im „Corona-Orchester“

Oberursel (ow). Die Corona-Krise bringt viele kreative Ideen hervor, eine davon kommt aus Schleswig-Holstein. So hat der Musiklehrer Jens Illeemann jetzt ein Online-Orchester gegründet und möchte so zeigen, dass die Musik in Deutschland noch aktiv ist. „Für viele Menschen im Land ist Musik ein zentraler Bestandteil ihrer Freizeit“, sagt der 32-Jährige. Es gehe vor allem darum, wieder gemeinsam Spaß mit toller Musik zu haben. Auch Musiker des Gymnasium Oberursel (GO) haben von diesem Projekt erfahren und sind dabei. „Ich bin total begeistert davon, weil es mal etwas ganz Neues ist“, sagt Johanna und freut sich, dass die Musiker neben dem eigenen Üben auch in einem Ensemble spielen können: „Es ist zwar nicht ganz wie in einem echten Orchester zu spielen, aber es motiviert unsere Musiker und es kommen wirklich tolle Videos dabei heraus.“ „Jeder kann mitmachen“, betont der Initiator Jens Illeemann und erklärt, „man muss sich nur anmelden und dann bekommt man Noten und ein Klangbeispiel geschickt.“ Das Prinzip ist einfach, die Musiker hören sich das Klangbei-

spiel an, spielen mit und nehmen sich dabei selber mit dem Handy auf. Diese Aufnahmen werden per E-Mail an Jens Illeemann geschickt, und der erstellt daraus ein Gesamtwerk. „Über 180 Musiker haben bei den ersten beiden Videos schon mitgemacht“, freut sich Illeemann. Dies sei aber nur der Anfang, mittlerweile haben sich weit über 700 Musiker aus sechs Nationen über die Internetseite angemeldet, und täglich kommen viele Videos an. Jede Woche soll es nun ein Stück Musik aus Schleswig-Holstein geben mit dem „#corona-spezial Online-Orchester“ – so lange, bis die Krise überstanden ist. Die Videos werden auf der Facebook-Seite des „Norddeutschen Film-Orchesters“ und „Rockin‘ Symphony“ oder auf youtube immer samstags um 18 Uhr veröffentlicht. Zu sehen sind die Videos im Internet unter www.facebook.com/norddeutschesfilmorchester, www.facebook.com/rockinsymphony und www.youtube.com/channel/UCqgh3GczSHGXYo-f_SMG0ag. Infos und Anmeldung im Internet unter www.corona-orchester.de.

Glocken rufen ökumenisch zum Gebet

Hochtaunus (how). Normalerweise rufen die Glocken Gläubige zum Gottesdienst, jetzt rufen sie in der Coronakrise jeden Tag zum gemeinsamen Gebet. Das Bistum Limburg, das Bistum Mainz und die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau empfehlen ein gemeinsames Geläut für maximal fünf Minuten, täglich um 19.30 Uhr. Ziel ist es, in der Kontaktsperre ein hörbares Zeichen der christlichen Gemeinschaft, des gegenseitigen Trosts und der Ermutigung in der Öffentlichkeit zu setzen. Alle sind eingeladen, in dieser Zeit auch eine Kerze ins Fenster zu stellen. Für das Abendgebet gibt es verschiedene Vorschläge, die für ein Gebet genutzt werden können. Gläubige

können beispielsweise ein „Vaterunser“ beten, die vorgeschlagenen Gebete zur Coronakrise sprechen, die Vorschläge zu Gebetszeiten der Kirchen nutzen oder aber auch ganz einfach für Menschen bitten, die ihnen lieb sind, die krank sind oder die in dieser schwierigen Zeit in Krankenhäusern arbeiten. Dazu sind kurze Texte für zu Hause bei den Gemeinden und online erhältlich. Inzwischen haben sich seit Beginn der Coronakrise in den Gebieten der beteiligten Kirchen – wie bundesweit auch – ganz unterschiedliche Läute-Traditionen zu unterschiedlichsten Zeiten herausgebildet. Wenn sie sich am Ort bewährt haben, sollen sie beibehalten werden.

Misereor-Spendenaktion

Oberursel (ow). Die katholische Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach bittet darum, die Misereor-Fastenaktion „Gib Frieden – gerade jetzt!“ zu unterstützen. Die aktuelle Situation habe auch die Misereor-Fastenaktion empfindlich getroffen, teilt Pastoralreferent Christoph Reusch mit. Die vorgesehenen Misereorgottesdienste am 28. und 29. März mussten alle abgesagt werden. Dies sei für alle, die Zeit und Herzblut in die Fastenaktion investiert haben, nicht einfach. Der Aktion Misereor entgehe dadurch ein be-

trächtlicher Teil der Spenden in dieser so wichtigen Sammelzeit. Deshalb ruft die Pfarrei dazu auf, die Arbeit gerade jetzt besonders zu unterstützen: „Lassen Sie uns in dieser Zeit der Sorge die Menschen in Syrien und im Libanon nicht vergessen. Sie haben alles verloren, was ein Leben in Sicherheit und Würde ausmacht. Ihnen möchte Misereor weiterhin beistehen.“ Weitere Informationen stehen im Internet unter www.kath-oberursel.de oder www.misereor.de.

STELLENMARKT

Wir entwickeln anspruchsvolle Medizinprodukte von der Machbarkeitsstudie bis zur Serienreife und stellen unsere Produkte auch selbst her. Weltweit gehören wir zu den technologisch führenden Anbietern in unserem Fachgebiet Beatmung und Atemtherapie. Die Eckpfeiler unseres Erfolges sind technische Kompetenz, Kreativität, Verantwortungsbewusstsein und Innovationsfreude. Als mittelständisches und aufstrebendes Unternehmen bietet Löwenstein Medical Innovation GmbH & Co. KG interessierten und motivierten Mitarbeitern herausragende Perspektiven und einen sicheren Arbeitsplatz in einem attraktiven Umfeld.

Zur Verstärkung unseres Teams haben wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Hausmeister auf 450-€-Basis (m/w/d)**Ihr Aufgabengebiet**

- Durchführung von Kleinreparaturen und Instandhaltungen
- Sicherheits- und Funktionsüberprüfungen
- Steuerung und Leistungsabnahme von Fremdfirmen
- Pflege der Außenanlagen sowie Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten
- Kleinere Kurierfahrten

Ihre Qualifikation

- Berufsausbildung im handwerklich-technischen Bereich
- mehrjährige Berufserfahrung als Hausmeister o. ä.
- Führerschein Klasse B
- geschultes Auge für Details und Ordnungsliebe

Wir bieten

- 15 € Stundenlohn bis zu 30 Stunden pro Monat
- ein flexibles Arbeitszeitmodell
- ein kollegiales Arbeitsklima
- Kaffee, Wasser und Tee auf Kosten des Unternehmens

Neugierig geworden?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches und einem möglichen Starttermin (gern per E-Mail) an:

Löwenstein Medical Innovation GmbH & Co. KG
Niederhöchstädter Straße 62 · 61476 Kronberg
T: +49 (0) 6173 9333-12
bewerbung@loewensteinmedical.com



Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Italienisch, und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81-85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gerne.

Bürgerbeteiligung wird gestoppt

Oberursel (ow). Seit 25. Februar und 3. März werden für die Bebauungspläne Nr. 251 „Frankfurter Landstraße 1-3“ und Nr. 233 „Neumühle“ die Offenlagen nach Paragraph 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB), das heißt die Beteiligung der Bürger, durchgeführt.

Bürger haben dabei die Möglichkeit, die Unterlagen der Bebauungspläne (Planzeichnung, Textfestsetzungen und Begründung mit Anlagen) im Rathaus einzusehen und auch Erläuterungen zu erhalten. Parallel, aber nur zusätzlich, können diese Unterlagen auch auf der städtischen Homepage unter www.oberursel.de/de/rathaus/buergerbeteiligung/offenlagebplaene/ eingesehen werden. Aufgrund der Schließung des Rathauses ist die Einsichtnahme derzeit nicht mehr möglich. Eine rechtssichere Fortführung der Offenlage ist daher nicht mehr sichergestellt. Da das Baugesetzbuch keine ausdrückliche Regelung zur Verlängerung der Frist nach Beginn der Offenlage enthält, wird die Bürgerbeteiligung wahrscheinlich wiederholt werden. Der entsprechende Zeitraum wird noch geklärt und rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Unterlagen stehen weiter auf der städtischen Homepage zur Einsicht bereit, da die parallel zu den Offenlagen stattfindende Beteiligung der Behörden gemäß Paragraph 4 Absatz 2 BauGB nicht betroffen ist. Die beteiligten Behörden können die Unterlagen einsehen, teilt Bürgermeister Hans-Georg Brum mit.

Kott: „Liquidität erhalten“

Hochtaunus (how). Die Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Hochtaunus, Claudia Kott, fordert, schnellstmöglich die Vorfälligkeit der Sozialversicherungsbeiträge zu beenden. Damit müssten alle Arbeitgeber in Deutschland die Sozialbeiträge für ihre Mitarbeiter nicht mehr im laufenden, sondern erst im Folgemonat abführen. Kott: „So erhalten wir kurzfristig für alle Unternehmen Liquidität, die jetzt in der Krise so dringend gebraucht wird.“ Der Staat hatte 2005 angesichts knapper Kassen die Unternehmen verpflichtet, ihre Sozialabgaben für die Mitarbeiter nicht mehr im Folgemonat, sondern im laufenden Monat zu zahlen. „Dies sollte eine vorübergehende Liquiditätshilfe für die Sozialkassen zu Lasten der Unternehmen sein. Die Reform wurde jedoch nie zurückgenommen, obwohl die Krise der Sozialkassen längst überwunden ist“, sagt Claudia

me derzeit nicht mehr möglich. Eine rechtssichere Fortführung der Offenlage ist daher nicht mehr sichergestellt. Da das Baugesetzbuch keine ausdrückliche Regelung zur Verlängerung der Frist nach Beginn der Offenlage enthält, wird die Bürgerbeteiligung wahrscheinlich wiederholt werden. Der entsprechende Zeitraum wird noch geklärt und rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Unterlagen stehen weiter auf der städtischen Homepage zur Einsicht bereit, da die parallel zu den Offenlagen stattfindende Beteiligung der Behörden gemäß Paragraph 4 Absatz 2 BauGB nicht betroffen ist. Die beteiligten Behörden können die Unterlagen einsehen, teilt Bürgermeister Hans-Georg Brum mit.

Kott. Nun wäre aus Sicht von Kott der richtige Zeitpunkt, das alte Versprechen einzulösen: „Viele Unternehmen sind wegen der Corona-Krise in akuten Zahlungsschwierigkeiten und benötigen dringend Liquidität. Deshalb ist jetzt auch der richtige Zeitpunkt, dass der Staat seine von den Unternehmen geliehene Liquidität zurückgibt.“ Ein weiterer Vorteil dieser Maßnahme wäre laut Kott die Abschaffung von Bürokratiekosten. Momentan müssen Arbeitgeber bei Beschäftigten mit wechselnden Löhnen die Sozialabgaben zweimal berechnen: bei der Vorauszahlung und im Nachhinein. Dies wäre mit dem Wegfall der Vorfälligkeit nicht mehr notwendig. Kott: „Wenn es technisch möglich ist, sollten wir das noch für die Märzzahlungen umsetzen, die dann erst im April fällig werden. Spätestens ab April sollte die Reform aber greifen.“

Die Oberurseler Woche sucht zuverlässige Träger!

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Eisenhammerweg/Fabrikweg/Hedwigsweg

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Schadstoffsammlung wird eingestellt

Hochtaunus (how). Auf Grund der aktuellen Entwicklung bei der Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie wird die mobile Schadstoffsammlung der RMA GmbH bis zum 19. April eingestellt. Dies betrifft alle bis zum

genannten Datum geplanten mobilen Sammlungen in den Sammelbereichen Hochtaunuskreis (ohne Friedrichsdorf), Main-Taunuskreis, Kreis Offenbach, Stadt Offenbach und Stadt Maintal.



lokal & von privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Wenn es alle wissen sollen.

Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 145.250 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten, Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Info! - Info! Ankauf von: Pelzen u. Nerzen aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Zinn, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Modeschmuck, Silberbesteck sowie Silber aller Art, Zahngold, Taschen, Uhren, Gardinen, Möbel, Bilder, Krüge, Porzellan, Figuren, Ferngläser, Schallplatten Uhren, Puppen, Silber und Goldmünzen, Hausaufösungen. Zahle absolute Höchstpreise bis 50,- € für 1 gr. Gold, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 08:00 - 20:00 Uhr Tel. 06104/9879903

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Sammler kauft Armbanduhren u. Taschenuhren! Omega, Longines, Eterna, Zenith, Breitling, Rolex uvm. Bitte bieten Sie mir alles an! Zahle Liebhaberpreise! Barzahlung! Freue mich über Ihren Anruf. Tel. 0611/24007922

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100% Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

Sammlerin sucht Zinn, Silberbesteck, Münzen, Medaillen, Pelze, Modeschmuck, Armband- u. Taschenuhren. Zahle bar und fair. Tel. 06173/9623051

Uhrenfreunde Kronberg suchen alte Schweizer Uhren wie Omega, Rolex, Patek, Tudor, IWC, Zenith, Royal Oak seriöses zu kaufen, gerne auch Taschenuhren. Mail: uhrenfreundekronberg@web.de oder Tel. 06173/63155

VW TUAREG, 3,0l Diesel 203 PS, Dunkelblau metallik, Allrad, Leder, Sitzheizung, Xenon, Alus uvm., EZ 07/2011 (2012 Modell), 129.800 km, TÜV bis 07/2021, 2 Besitzer, Scheckheftgepflegt bei VW. VB €14.500,00 Tel. 0172/1331758 (Kelkheim)

VW UPI, 1,0l Benzin 95PS, Schwarz, Winterpaket (Sitzheizung, AC), Alus, Frontantrieb, EZ 02/2015, 53.500 km, TÜV bis 02/2022, 1 Besitzer, Scheckheftgepflegt bei VW. VB € 5.500,00. Tel. 0172/1331758 (Kelkheim)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Suche Autos, Busse, Geländewagen aller Art, auch defekt. Tel. 0175/9977967

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Einzelgarage ab 01.05.20 in HG-Dornholz., Limesstr.4, 75,- € Monatsmiete. Tel. 06103/7064370

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Sommerreifen auf Alufelgen für 1er BMW, Continental 205/55/16, original BMW Felgen für 200,- €. Tel. 0157/74686339

KENNENLERNEN

PARTNERSCHAFT

Sie, 66, aus HG. Bin eine gute Hausfrau und Köchin, wünsche mir Zärtlichkeit mit einem herzenguten Mann. Schreibe mir bitte. Chiffre OW1301

PARTNERVERMITTLUNG

Hilde, 68 J., sorgsame Hausfrau, mit etwas vollbus. Figur. Nach e. traurigen Schicksalsschlag möchte ich noch einmal e. lieben Gefährten finden, Sie gern haben u. verwöhnen. Wünsche mir wieder einen Alltag zu zweit. Ein Auto für uns beide ist vorhanden. Melden Sie sich üb. pv, wenn in Ihrem Herzen noch Platz für mich ist. Tel. 0162-7939564

Ulrike, 63 J., jünger wirkend, mit allen frau. Vorzügen. Habe alles, was ich brauche, nur meine Sehnsucht nach Zweisamkeit ist groß. Wenn Sie auch verwitwet sind, werden Sie verstehen, wie alleine ich mich oft fühle. Es wäre schön, wenn Sie sich üb. pv melden u. wir es versuchen. Könnte auch zu Ihnen ziehen. Tel. 0176-34498341

BETREUUNG/PFLEGE

Wir suchen im Raum Bad Homburg eine Hilfe bei der Pflege unseres demenzkranken Vaters. Tel. 0176/43465161

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben

„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

ask senioren home-service

Dominic Stahl ist schnellster Mann aus dem Taunus

Hochtaunus (fk). Masse und Klasse gab es bei 18. Auflage des Halbmarathons von Spiridon Frankfurt. Für die Masse sorgte der neue Teilnehmerrekord von knapp 6500 Startern, die trotz des nicht optimalen Wetters und trotz Coronavirus den bestenlistenfähigen Kurs rund um das ehemalige Waldstadion in Angriff nahmen. In Sachen Qualität setzte „Bayer“ ein Ausrufezeichen. Mitku Sebota (LAC Quelle Fürth), ein gebürtiger Äthiopier, sorgte mit 1:05:14 Stunden für einen neuen Streckenrekord. Der M35er hängte mit dieser Top-Zeit und einem Durchschnittstempo von 3:05 Minuten pro Kilometer die von Abdi Uya (TSV Schott Main/M20) in 1:06:36 Stunden angeführte Konkurrenz ab. Schneller Mann aus der Taunus war der Oberurseler Dominic Stahl (Spiridon Frankfurt/38. Gesamtwertung). Der Langstreckler aus der Brunnenstadt lieferte gute 1:17:00 Stunden (14. M20) ab. Flott unterwegs war auch Adrian Brückel (Usinger TSG/67.), dessen 1:18:55 Stunden mit dem 21. Rang in der M35 und vorläufig Platz eins in der noch jungen Jahresbestenliste des Kreises belohnt wurden. Unter die Top-100 lief noch der Oberurseler Sultan Abdu (87.). Der Flüchtling aus Äthiopien, seit Jahresbeginn im Trikot des Athletic Team Karben unterwegs, konnte nach 1:20:09 Stunden (29. M20) wieder durchschneiden. Eine gute Minute mehr zeigte mit 1:21:35 Stunden die Stoppuhr für Achim Krombach (SC Oberursel/14. M40) an. Michael Eitner (TV Burgholzhausen) schrammte als Vierter bei den M50ern mit 1:21:48 Stunden nur knapp an Edelmetall vorbei. Benedikt Göbel (MTV Kronberg) durfte nach 1:27:11 Stunden beim Jugend-Nachwuchs (U20) auf die dritte Stufe des Siegertreppchens klettern. Im Feld der Frauen setzte sich nach 1:19:33 Stunden die Ungarin Anna Bogner (Honved Budapest/W20) gegen die zweimalige Olympia-Teilnehmerin Petra Wassiluk (Team Mainlauf Cup) durch. Die ehemalige Nationalmannschafts-Athletin ist mittlerweile in der Altersklasse W50 „angekommen“ und erzielte hervorragende 1:19:47 Stunden. Als Gesamtfünfte gefiel Anna-Katharina Plinke. Die für die LG Telis Finanz Regensburg startende Wehrheimerin nutzte den Spiridon-

Lauf zu einer finalen Formüberprüfung für den Paris-Marathon am 5. April. Mit guten 1:21:09 Stunden, einem fünften Platz in der Gesamtwertung und dem Sieg in der Altersklasse W30 war es dann auch ein rundum gelungener Test. Doch aus dem Rennen in der Seine-Metropole wird leider nichts, denn die Organisatoren haben die Großveranstaltung (rund 20 000 Starter) wegen der Corona-Gefahr abgesagt. „Das ist sehr ärgerlich, denn ich war bestens drauf. Die Zeiten und Werte in den vergangenen Wochen waren wirklich gut. Zudem hatten wir natürlich längst die Flüge und das Hotel gebucht und auch mein Tempomacher hatte seine Reise bereits organisiert“, berichtet die konditionsstarke Steuerberaterin. Als Alternative würde sich am gleichen Wochenende ein Start in Linz/Österreich anbieten oder ein Rennen ein paar Wochen später. Wobei die Trainingsplanung auf eben das erste Wochenende im April ausgerichtet war. Hinter Plinke finishte mit 1:21:37 Stunden Franziska Baist (SGK Bad Homburg/7. Gesamt) als Vierte der W20. Triathletin Bianca Grosse (SC Oberursel/12.) konnte sich nach glatten 1:24 Stunden „Silber“ in der W40 abholen.

Weitere Resultate, Männer (bis Platz 1000): 143. Roland Carl (37. M35) 1:22:52 Stunden, 281. Laurent Leveque (beide HTG Bad Homburg/25. M45) 1:26:56, 288. Sigmar Baumann (TV Seulberg/20. M50) 1:27:06, 416. Moritz Leyendecker (TSG Ober-Eschbach/88. M20) 1:29:12, 443. Rainer Schuckart (SC Oberursel/46. M50) 1:29:37, 785. Daniel Erbe (TSV Ober-Erlenbach/151. M35) 1:35:11, 792. Jan Ehling (Bad Homburg/154. M35) 1:35:20, 826. Andre Hensel (SC Oberursel/100. M50) 1:35:56. Frauen (bis Platz 800): 127. Heidemari Böttgens (Oberursel/31. W30) 1:40:23 Stunden, 191. Claudia Zarbo (SC Oberursel/32. W40) 1:44:10, 364. Tanja Denfeld (RFC Oberstedten/71. W30) 1:48:02, 619. Christiane Friederich (Ponyclub Oberursel/50. W50) 1:56:23, 692. Claudia Braun (TV Seulberg/111. W40) 1:57:53.

Die komplette Ergebnisliste ist im Internet unter www.frankfurter-halbmarathon.de abrufbar.

Letztes Sportfest im Kreis abgesagt

Hochtaunus (fk). Den traditionellen Auftakt der Leichtathletik-Saison im Hochtaunuskreis wird es in diesem Jahr nicht geben. Die TSG Wehrheim hat ihr „Horst-Velte-Sportfest“, in das die Bahneröffnung integriert war, bereits einen guten Monat vor dem geplanten Termin am 26. April abgesagt. „Die Entscheidung fiel vorige Woche bei uns in der Abteilung und wird in enger Absprache mit TSG-Vorstand Thomas Wagner natürlich auch vom Hauptverein mit getragen. Für uns geht die Gesundheit der Sportler, Kampfrichter und aller beteiligten Helfer vor. Zudem benötigen wir natürlich für eine solche Großveranstaltung auch Planungssicherheit und können nicht erst ein, zwei Wochen vor dem Termin aktiv werden“, berichtet Abteilungsleiterin Anette Fröhlich.

Die Absage der Veranstaltung hat für die Abteilung auch eine wirtschaftliche Bedeutung. Bei rund 200 Teilnehmern, die in der Regel in mehreren Disziplinen starten und somit auch reichlich Meldegelder in die Kasse spülen, fehlen unter Strich wichtige Einnahmen, die sonst teilweise auch in die Jugend- und Nachwuchsarbeit reinvestiert wurden. Auch eine andere Säule auf der Einnahmenseite bricht weg. Der recht lukrative Verkauf von Verpflegung bei einem ganztägigen Sportfest fällt komplett aus. „Das tut uns schon weh, zumal

wir diesen April das Jubiläum des 50. Jahrestags unserer Bahneröffnung gefeiert hätten. Ganz unter den Tisch fallen lassen wollen wir die Sache aber nicht. Eventuell werden wir das Sportfest im August oder September als Saison-Finale durchführen. Das ist natürlich von der Entwicklung der aktuellen Situation abhängig. Unsere Leichtathletik-Abteilung ist bestens aufgestellt. Wir haben ein tolles und eingespieltes Team, das jederzeit in der Lage ist, auch kurzfristig eine etwas kleinere Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Das ist heutzutage bei vielen Vereinen keine Selbstverständlichkeit. Darauf bin ich auch unheimlich stolz“, so Fröhlich, die in ihrer Abteilung auf einen Stamm von gut 60 Helfern zugreifen kann. Ob hinter den Kulissen beim Herrichten der Wettkampfanlagen, beim Platzaufbau, im Wettkampfbüro bei der vollelektronischen Zeitnahme, bei den Kampfrichtern, Helfern oder auch dem Verpflegungsteam kann die TSG-Truppe nahezu alle wichtigen Posten mit erfahrenen Kräften besetzen.

Noch offen ist, wie es mit dem Stabhochsprung- und Sprintabend der Wehrheimer weitergeht, der am 10. Juni im schmucken „Oberloh-Stadion“ stattfinden soll. Hier ist geplant, die Lage nach den Osterferien Ende April neu zu bewerten und dann eine Entscheidung zu treffen.

Landessportbund informiert Vereine

Hochtaunus (how). Verbote und viele Einschränkungen, die die Ausbreitung des Coronavirus mit sich bringt, verunsichern Hessens Sportvereine. Der Landessportbund (lsb) Hessen hat deshalb auf seiner Internetseite unter der Adresse www.lsbh.de/corona eine Rubrik angelegt, in der häufig von Vereinsvorständen gestellte Fragen beantwortet werden. Die dort veröffentlichten Hinweise hat der für den Bereich Vereinsmanagement des Landessportbundes zuständige Vizepräsident Dr. Frank Weller zusammengestellt. Weller ist Rechtsanwalt und Experte in Sachen Vereinsrecht. Können Vereinsmitglieder Mitgliedsbeiträge

kürzen oder zurückfordern, weil aufgrund der momentanen Situation keine Vereinsangebote stattfinden? Wie sieht es in diesem Zusammenhang mit Kursgebühren aus, wenn der Kurs nicht oder nur teilweise zustande gekommen ist? Haftet ein Sportverein, wenn sich ein Mitglied im Rahmen einer Vereinsveranstaltung mit dem Coronavirus infiziert hat? Hilfestellungen können die Mitgliedsvereine auch in der momentanen Krisenzeit erwarten. Die Geschäftsbereiche sind montags bis freitags telefonisch erreichbar. Eine Liste mit Telefonnummern ist im Internet unter www.lsbh.de/telefonliste veröffentlicht.



Dieser Kreisfußballausschuss ist bis 2024 gewählt (v. l.): Marcus Becker, Harald Hyngar, Andreas Hartmann, Andreas Bernhardt, Thorsten Picha, Erdal Akemlek, Dieter Rothenbücher, Jessica Schmitz, Bernd Moses und Gerhard Strohmann. Foto: gw

Andreas Bernhardt bleibt Kreisfußballwart bis 2024

Hochtaunus (gw). Das Coronavirus hat die Fußballer offensichtlich nicht abgeschreckt, denn zum Kreisfußballtag 2020 kamen mehr als 150 Delegierte und Ehrengäste in die Mensa der Usinger Christian-Wirth-Schule. Die stattliche Menge war sicherlich auch der Tatsache geschuldet gewesen, dass die Rekordzahl von 62 Personen zu einer Ehrung durch den Hessischen Fußball-Verband eingeladen worden war.

An der Spitze der rund 5000 Fußballer, die in 44 Vereinen in der Hochtaunusregion ihrem Hobby frönen, steht auch in den nächsten vier Jahren Finanzmakler Andreas Bernhardt (1. FC 04 Oberursel), der 2012 auf dem Kreisfußballtag in Pfaffenwiesbach die Nachfolge von Gerhard Koch angetreten hatte.

Die Wahl des neuen Kreisfußballausschusses (KFA) wurde von Ralf Viktora, dem Schatzmeister im Hessischen Fußball-Verbands, zügig abgewickelt, wobei nach den Vorgaben des HFV inzwischen nur noch der Kreisfußballwart, dessen Stellvertreter und der Kassenwart gewählt werden. Somit brauchten die Funktionäre ihre Stimmkarten lediglich für

Bernhardt sowie dessen Stellvertreter Harald Hyngar (Sportfreunde Friedrichsdorf) zu heben, der in Personalunion in den nächsten vier Jahren auch Kreiskassenwart ist.

Auf Vorschlag Bernhardts wurden folgende KFA-Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt worden: Gerhard Strohmann (TSG Pfaffenwiesbach) als Pressewart, Thorsten Picha (SV Teutonia Köppern) als Koordinator für Ausbildung und Qualifizierung, Andreas Bernhardt als Referent für die Bereiche EDV und Frauenfußball, Marcus Becker (FC Neu-Anspach) als Referent für Freizeit- und Breitensport, Bernd Moses (Usinger TSG) als Vorsitzender des Kreissportgerichts und Jessica Schmitz (TSG Wehrheim) als Ehrenamtsbeauftragte. Sie hat Ingrid Wernher (SV Teutonia Köppern) abgelöst, die nach 16-jähriger Tätigkeit nicht mehr kandidiert hatte. Das Gremium komplettiert Andreas Hartmann (SG Westerfeld) als Klassenleiter.

Für die Ausrichtung des nächsten Kreisfußballtags hat sich die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg beworben, die 2024 ihr 25-jähriges Bestehen feiert.

Kein Startschuss für den Feldberglauf

Hochtaunus (fk). Mit dem Feldberglauf, in diesem Jahr auf den 26. April terminiert, wird im Hochtaunuskreis immer die Laufsaison eingeläutet. Die Freunde der etwas längeren Distanzen können in diesem Jahr „dem Ruf des Berges“ jedoch nicht folgen. Obwohl bis zu der beliebten Veranstaltung noch mehr als ein Monat Zeit ist, hat das Veranstalterteam der TSG Oberursel den hessenweit sehr beliebten Lauf bereits jetzt abgesagt.

„Wir haben uns recht früh zu diesem Schritt entschieden, da wir ja auch Planungssicherheit benötigen. In der jetzigen Situation ist es für uns sehr schwer, die vielen Helfer zu akquirieren, die man für eine Veranstaltung dieser Größe mit rund 300 Teilnehmern benötigt. Zudem nutzen wir ja auch immer die Räume der Frankfurt International School. Es ist ak-

tuell vollkommen offen, ob diese uns Ende April überhaupt zur Verfügung stehen“, so Christian Spaich, einer der Macher hinter dem Lauf auf den höchsten Taunusgipfel. In den nächsten Tagen wird sich die Geschäftsstelle der TSG Oberursel mit der Abwicklung der bereits eingegangenen Meldungen und der Rücküberweisung des Startgelds beschäftigen. Spaich und sein Team sind momentan an Beratern, ob und wann es möglicherweise einen Ersatztermin für die bereits 31. Auflage geben könnte. Wenn mit den beteiligten Partnern und Behörden keine Alternative gefunden werden kann, wird es in diesem Jahr keinen Feldberglauf geben. Auf jeden Fall werden alle Neuigkeiten umgehend auf der Veranstaltungsseite unter www.feldberglauf.de kommuniziert.

Rehasport beim TV Oberstedten

Oberursel (ow). Der Turnverein Oberstedten 1887 (TVO) hat seine Rehasport-Abteilung erweitert und bietet nun zusätzlich zur Herzsportgruppe vier orthopädische und zwei Krebsportgruppen an. Der Verein reagiert damit auf die steigende Nachfrage im Bereich Rehasport. TVO-Vorsitzender Klaus Kleemann freut sich, dass er für die Leitung der neuen Kurse Doris Breitfelder, lizenzierte Trainerin für Gesundheits- und Rehasport, gewinnen konnte. Breitfelder, vorher bei der HTG Bad Homburg als Trainerin tätig, bringt viel Erfahrung im Rehasport mit. Die neuen Kurse werden Dienstag- und Freitagvormittag sowie Donnerstagabend angeboten.

Orthopädischer Rehasport kann bei allen Krankheiten am Bewegungsapparat verordnet werden. Dazu gehören Haltungsschäden, Bandscheibenvorfälle, Schulterschmerzen, Arthrosen und Gelenkprothesen. Der Rehasport nach Krebserkrankungen soll den Teilnehmern dabei helfen, ihre körperliche und psychische Leistungsfähigkeit wieder herzu-

stellen. Die regelmäßige Bewegung lindert die Nachwirkungen der Therapie wie Erschöpfung, Gelenkschmerzen, Muskel- und Knochenschwund und steigert das allgemeine Wohlbefinden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine ärztliche Verordnung für Rehabilitationssport. Da alle Rehagruppen zertifiziert sind, werden die Kosten zu 100 Prozent von den Krankenkassen übernommen. Die Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich. Eine Besonderheit im neuen Angebot des TVO ist die therapiebegleitende Bewegungsstunde, die sich speziell an Patienten während der Krebstherapie richtet und von den Hochtaunus Kliniken unterstützt wird. An dieser Stunde kann auch ohne Verordnung teilgenommen werden. Für alle Rehagruppen ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.tv-oberstedten.de sowie bei Doris Breitfelder per E-Mail an rehasport@tv-oberstedten.de oder unter Telefon 0179-3897323.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Homburg
Schicke 2-Zi.-DG-WHg. im 2-FH, 76 m² Wfl. für nur € 750,- zzgl. NK/Kt.
E.Kennw. E-Bedarf 255 kWh/m².a, Öl, Bj. 1961
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
Freundliche 2-Zimmer-Wohnung., Fahrstuhl, stadtnahe Lage, großer Balkon für nur € 170.000,-.
Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Panoramablick, Ruhe, Sonne
Großzügige Villa für die große Familie zwischen Kelkheim und Königstein, 317 m² feinste Wfl., 820 m² Grdst., ELW. Ideal für die große Familie oder Wohnen/Arbeiten. **KP nur € 1.098.000,- inkl. Doppelgarage.**
E.Kennw. E-Bedarf 136,50 kWh/m².a, Öl, Bj. 1968
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**



Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

AKTUELLER HINWEIS ZU BESICHTIGUNGEN:

Sehr geehrter Interessent, wir nehmen die jetzige Situation zur Corona-Pandemie sehr ernst und möchten den Kontakt zwischen Interessenten und anderen Beteiligten auf das Allernötigste reduzieren. Um Ihnen jedoch auch weiterhin die Möglichkeit zu geben, sich einen Eindruck von den Immobilien zu machen, stehen wir gerne für weitere Informationen per Mail und am Telefon zur Verfügung. Individuelle Besichtigungen ohne Sozialkontakte können organisiert werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH • Altkönigstr. 7 • 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de • www.haus-t-raum.de

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

Tel. 06195 - 72 56 960

RAUMKONZEPT
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 6171) 6 28 8-0

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

- Bad Homburger Woche • Oberurseler Woche • Friedrichsdorfer Woche • Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung • Eschborner Nachrichten • Schwalbacher Nachrichten • Bad Sodener Echo •

Fristverlängerung für Arbeitgeber

Hochtaunus (how). Gemeinsam unterstützen die Bundesagentur für Arbeit (BA) und die Integrations- und Inklusionsämter Arbeitgeber in der aktuellen Situation bei den Anzeigen zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen. Aktuell sind Arbeitgeber aufgrund der Pandemie Sars-CoV-2 mit einer Vielzahl unterschiedlicher Probleme beschäftigt. Diese Widrigkeiten erschweren auch die fristgerechte Erstattung der Anzeige und Zahlung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX. Die BA und die Integrations- und Inklusionsämter akzeptieren, dass Anzeigen für das Anzeigenjahr 2019 auch nach dem 31. März 2020 bis spätestens 30. Juni 2020 abgegeben werden. Gleiches gilt für die Zahlung der Ausgleichsabgabe. Das bedeutet, dass die BA bis zu diesem Zeitpunkt keine Ordnungswid-

rigkeitsverfahren wegen einer verspäteten Abgabe einleiten wird und die Integrations- und Inklusionsämter für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2020 keine Säumniszuschläge erheben werden. Die Förderung der Beschäftigung von schwerbehinderten und gleichgestellten Menschen wird dadurch nicht beeinträchtigt werden. Arbeitgeber mit durchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Überprüfung der Beschäftigungspflicht haben diese Arbeitgeber ihre Beschäftigungsdaten der Agentur für Arbeit anzuzeigen. Sofern die Beschäftigungsquote nicht erfüllt ist, müssen Arbeitgeber gleichzeitig eine Ausgleichsabgabe an die Integrations-/Inklusionsämter zahlen.

Auch im Wald nur zu zweit unterwegs

Hochtaunus (how). Nicht nur in den Städten und auf belebten Plätzen, auch im Wald, zwischen den Feldern und Wiesen sind derzeit keine Wandergruppen zugelassen, darauf macht der Naturpark Taunus aufmerksam. „Der Wald ist kein rechtsfreier Raum“, sagt Carolin Pfaff, die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin. Auch wenn der Wald für viele Menschen etwas Erholung und Entspannung verspreche, hier gelte wie überall sonst, dass man nur entweder mit Mitgliedern des eigenen Haushalts oder mit einer einzigen Person, die nicht zum eigenen Haushalt gehört, unterwegs sein dürfe – imgebührenden Abstand von 1,50 Meter. Wandergruppen sind demnach im Naturpark derzeit nicht erlaubt – außer sie wohnen nachweislich in einem Haushalt, etwa Eltern mit ihren Kindern. Dieselben rechtlichen Regeln

gelten für Radfahrer, sie dürfen nur zu zweit unterwegs sein. Und dies betrifft auch Verabredungen zum Laufen. Laufgruppen mit mehr als zwei Personen aus unterschiedlichen Haushalten sind nicht gestattet. „Bitte halten Sie sich daran“, fordert Carolin Pfaff alle Naturliebhaber auf. Treffen zu Hundespaziergängen dürfen ebenfalls nur in kleinen Zweiergruppen mit dem nötigen Abstand zwischen den Zweibeinern stattfinden. Selbstverständlich darf auch im Wald nicht in Gruppen gegrillt werden. Alle Grill- und Zeltplätze sind bis auf weiteres geschlossen. Wer allein, zu zweit oder mit der Familie im Wald unterwegs ist, möge bitte seinen Müll wieder mit nach Hause nehmen, appelliert Pfaff. Das gebiete zum einen der ganz normale Anstand, zum anderen die Rücksicht auf die Außendienstmitarbeiter des Naturparks.



In Zukunft barrierefrei Bei Umbaumaßnahmen auch an übermorgen denken

(djd). Barrierefreiheit ist nicht erst dann ein Thema, wenn Alter oder körperliche Einschränkungen Umbaumaßnahmen in den eigenen vier Wänden erforderlich machen. Im Rahmen jeder größeren Modernisierung sollte man die Reduzierung von Hindernissen einplanen und bauliche Vorkehrungen treffen, die



Durch die Veränderung von Raumzuschnitten lassen sich Häuser und Wohnungen barrierefrei und altersgerecht umgestalten.
Foto: djdBauherren-Schutzbund

spätere Anpassungen leichter ermöglichen. Dank der Zuschüsse der KfW-Förderbank kann sich das finanziell lohnen. Voraussetzung für die Gewährung der Unterstützungen ist eine rechtzeitige Antragstellung vor Beginn der Umbaumaßnahmen. Zudem rät die KfW, für Beratung, Fachplanung und Dokumentation des Vorhabens einen Sachverständigen hinzuzuziehen, zum Beispiel einen unabhängigen Bauherrenberater des Bauherren-Schutzbund e.V. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos und Ansprechpartner.

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeusstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten • Trockenbau
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung • Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Die Techniker HEIZUNG walle in wallau
AM ZIEL HEIZUNG
Offen: Mo-Do 8-18 Uhr Fr 8-16 Uhr

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

bis zu 30 % Energiekosteneinsparung
Entdecken Sie die nächste Generation Heizung:
www.heizungsrechner-online.de

Beratung - Planung - Direktverkauf
Walle-1-Tags-Montage / Selbermacherpakete

Walle in Wallau GmbH ☎ 06122 - 9210-0 info@walle-in-wallau.de

Willkommen Zuhause!

WETON
MASSIVHAUS
www.weton.de

WETON Massivhaus GmbH
Elzer Straße 22-24 • 65556 Limburg-Staffel • Telefon 06431 9122-0

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

So können Sie Ihre
private Kleinanzeige
bequem im Internet
aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen
oder anbieten –
sie können Ihren Anzeigentext
rund um die Uhr und in nur
drei Schritten über unser
Online-Formular erstellen:

... wenn Sie auch weiterhin gelassen bleiben wollen!

BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

BRITTA STIEL
RECHTSANWÄLTIN

FACHANWÄLTIN
FÜR ARBEITSRECHT

FACHANWÄLTIN
FÜR FAMILIENRECHT
MEDIATORIN (BAFM)

Frankfurter Straße 1
(ggü. Berliner Platz)
61476 Kronberg/Taunus
Telefon: 0 61 73 - 99 603 10
www.kanzlei-stiel.de

1. Öffnen Sie unsere Webseite
www.hochtaunusverlag.de
2. Im Menüpunkt „Services“
finden Sie die Unterkatego-
rie „Private Kleinanzeigen“
3. Einfach die vorgegebenen
Felder ausfüllen, dann
die gewünschte Rubrik
wählen, Ihren Anzeigentext
eingeben und auf „Senden“
klicken – fertig!

Earth Hour: ein starkes Signal für den Klimaschutz

Hochtaunus (ab). Seit 2007 gibt es jedes Jahr im März die sogenannte Earth Hour (Stunde der Erde). Von der Umweltschutzorganisation World Wildlife Fund (WWF) erstmalig in Australien ausgerufen, haben sich über die Jahre immer mehr Städte rund um den Globus der Earth Hour angeschlossen. Unternehmen, öffentliche Gebäude und unzählige Privatpersonen schalten überall auf der Erde für eine Stunde das Licht aus, um so auf die dringende Notwendigkeit des Klimaschutzes hinzuweisen. In diesem Jahr ist es am Samstag, 28. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr soweit. Klack, Licht aus, auch in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel – wie schon in den Jahren zuvor. Jeder kann zu Hause mitmachen. Es fällt auf, wenn die ansonsten so vertraute Nachtbeleuchtung an prominenten Gebäuden auf einmal fehlt. So beispielsweise an den historischen Kirchen, die mitten in den Ortzentren stehen und sonst weithin sichtbar sind. Wie in den Vorjahren sind beispielsweise die katholische St.-Marien-Kirche in Bad Homburg und St. Johannes in Kirdorf beteiligt. In Oberursel wird St. Ursula für eine Stunde nicht beleuchtet, wie der Bezirksreferent, Christoph Diring vom Bistum Limburg, mitteilt. Aber was bringt die Earth Hour dem Klimaschutz? Spart eine Stunde Lichtauschalten wirklich Energie?

Auf der Homepage des WWF unter www.wwf.de/earthhour/das-ist-die-earth-hour/ steht dazu: „Es geht bei der Earth Hour nicht darum, durch das Lichtauschalten Energie zu sparen. Die Earth Hour ist eine symbolische und friedliche Protest-Aktion. Dass während dieser Stunde auch Energie gespart wird, ist ein schöner Nebeneffekt. Es geht jedoch in erster Linie darum, dass alle Teilnehmer durch das Symbol des Lichtauschaltens deutlich machen, dass sie von der Politik und Wirtschaft mehr Einsatz für den Umwelt- und Klimaschutz fordern.“

Ist es nicht angesichts der Corona-Krise und der Vereinzelung der Menschen etwas überzogen, nun auch noch das Licht auszuschalten? „Man muss sich deutlich machen, dass der Klimawandel mittelfristig eine weitaus größere Gefahr für Menschen, Tiere und Lebensräume darstellt als das Coronavirus. Bislang wird dies von den meisten Regieren-

den leider kaum realisiert. Ohne die Corona-Krise und deren schlimme Folgen kleinreden zu wollen: Wenn das, was bislang für den Klimaschutz unternommen wird, auch nur ansatzweise dem entspräche, was das derzeitige Krisenmanagement zur Eindämmung der Epidemie umfasst – dann wären wir dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens schon ein ganzes Stück näher“, sagt Markus B. aus Oberursel, ein Aktivist von „Extinction Rebellion“ (XR). Auch im Hochtaunuskreis treffen sich engagierte Menschen in dieser relativ neuen Initiative, die auf Deutsch etwa „Rebellion gegen das Aussterben“ heißt. „Wir schließen uns dem Aufruf zur Earth Hour an, weil die wichtigste Voraussetzung für den Klimaschutz ist, dass wir begreifen, dass der Klimawandel uns selbst betrifft und weil jeder etwas dagegen tun kann. Wer tätig werden möchte, ist herzlich bei uns willkommen!“

Auch die Stadt Bad Homburg will am Samstag, 28. März, ein starkes Signal für den Klimaschutz setzen. In der Stadt gehen am Weißen Turm, dem Herzbergturm, der Erlöser- und der St.-Marien-Kirche sowie am Kaiser-Wilhelms-Bad die Lichter aus. Besonders erfreulich ist, dass sich auch Unternehmen an der Aktion beteiligen: die Deutsche Leasing in der Frölingstraße mit ihren Farbkuben, die Fresenius S. E. mit einigen Immobilien in der Else-Kröner-Straße und weiteren Gebäuden in der Daimlerstraße sowie die Willy A. Löw AG in der Benzstraße und der Daimlerstraße. Erstmals nehmen auch private Haushalte teil.

„Der Klimaschutz geht uns alle an – und wir können alle etwas dafür tun“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er fordert die Bürger dazu auf, von zu Hause aus mitzumachen: „Setzen Sie ein starkes Zeichen!“ Allerdings bitte der OB darum, dass sich anlässlich der Earth Hour keine Versammlungen bilden. Er freut sich auf eine „stille, aber solidarische Aktion für den Klimaschutz“. Weltweit beteiligen sich so prominente Gebäude wie die Sydney Harbour Bridge in Australien, der Eiffelturm in Paris oder das Brandenburger Tor in Berlin. 2019 machten weltweit mehr als 180 Länder und allein in Deutschland 384 Städte mit.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.9.2020 20,00 €

Ramon Chormann
„Ferz mit Krigge“
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
01. + 02.07.2020 28,60 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
03. + 04.07.2020 27,50 €

Alles was Recht ist
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
09.07. - 11.07.2020 15,95 €

THEATER IM PARK
„König Ödipus“ nach Sophokles
von Bodo Wartke
Park der Klinik Hohemark
10.07. - 15.08.2020 23,10 €

Rodgau Monotones in Stierstadt
Stierstadt feiert 50 Jahre Zeitkerb!
Festplatz
10.07.2020 17,50 €

Sommer-Highlights
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
14.08. + 15.08.2020 19,80 €

BauchComedy - Peter Moreno
Lachen ist Programm!
Straußwirtschaft „Alt Orschel“
22.08.2020 25,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit
Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. - 12.12.2020 19,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle
12.3.2021 € 32,45 - 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Orgelkonzert - Toccata, Toccata 2.0!
Werke von Bach, Vierne, Reger, Dubois u.a.
Andreas Boltz (Orgel)
Frankfurter Dom
25.09.2020 12,10 €

Musikfest „The Unanswered Question“
Jazz im Mozart Saal
The Norwegian Wind Ensemble
Geir Lysne, Leitung * Michael Wollny, Klavier
Alte Oper Frankfurt
26.09.2020 25,00 - 49,00 €

The Music of Ennio Morricone
Live in Concert
Alte Oper Frankfurt
6.10.2020 53,15 - 77,25 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Tabaluga und Lilli
Kurtheater Bad Homburg
24.05.2020 26,00 - 35,00 €

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 - 34,05 €

Horst Hansen Trio
überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 - 28,00 €

Schnapschiss aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 - 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt,
JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 - 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.9. - 23.1.2020 22,50 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 - 59,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
2.1.2021 43,00 - 58,00 €

SEBASTIAN PUFFPAFF
WIR NACH
Kurtheater
16.1.2021 28,35 - 33,85 €

11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL
Volker Bruch
Siddhartha - Hermann Hesse
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2020 23,90 - 49,85 €

Matthias Matschke
Mary Shelley's Frankenstein
Güterbahnhof
10.06.2020 34,05 - 49,85 €

Nina Hoss -
Wer die Nachtigall stört - Harper Lee
Güterbahnhof
10.06.2020 34,05 - 49,85 €

Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann
und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 - 43,05 €

FMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30

Sa. 9.00 - 14.00

Ab 18.3. vorübergehend geschlossen!